

BETRIEBSANLEITUNG

"Scarabeo 50"

Die große Anzahl von Daten und Anleitungen, die im vorliegenden Heft aufgeführt sind, ermöglichen es selbst, zahlreiche Wartungsarbeiten an dem Motorroller durchzuführen und Anfängern, sich langsam einzufahren.

Dieses Heft gilt als Bestandteil des Fahrzeugs, soll daher bei evtl. Weiterverkauf an den neuen Mopedhalter übergeben werden.

Die Firma **aprilia s.p.a.** behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen auf den eigenen Modellen durchzuführen, unter Beibehaltung der wichtigsten Bild- und Textaussagen.

Erste Ausgabe: März 1994

Neuausgabe: April 1996

Textabfassung:

aprilia s.p.a.

Via Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) - Italia

Tel. 041 - 58 29 111

Fax 041 - 44 10 54

Abbildungen und Druck:

Studio Tecno Public

Viale del Progresso - 37038 Soave (VR)- Italia

Tel.045 - 76 11 911

Fax 045 - 76 12 241

EINFÜHRUNG

Vor dem Starten des Motors lesen Sie aufmerksam diese Betriebsanleitung durch, vor allem den Abschnitt "SICHER FAHREN".

Ihre Sicherheit und jene der anderen hängt nicht nur von Ihrem Reaktionsvermögen und Ihrer Flinkheit ab, sondern auch von Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Kenntnis der wichtigsten Vorschriften für ein "SICHER(es) FAHREN".

Für Inspektionen, Reparaturen, Erwerb von Original aprilia Teilen und Zubehör empfehlen wir Ihnen, sich ausschließlich an Ihren aprilia-Vertragshändler zu wenden, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.

Wir danken Ihnen, **aprilia** gewählt zu haben und wünschen Ihnen und Ihren Mitfahrern angenehme Fahrten!

aprilia part# 8201754

ALLGEMEINE INHALTVERZEICHNIS

	Seite
ERSATZTEILE-AUFKLEBER	6
ROLLER-GESAMTANSICHTEN	7
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE	8
ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT	9
BEDIENUNGSHINWEISE	11
- SCHALTSTELLUNGEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS	11
- LINKE LENKERARMATUR	12
- RECHTE LENKERARMATUR	13
SONDERAUSSTATTUNGEN	14
- LENKSCHLOß	14
- SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN	15
- BORDWERKZEUG	16
- SCHUTZHELMHALTER	17
- ANTIDIEBSTAHL-VORRICHTUNG	18
- ABLAGEFACH	19
- TASCHENHAKEN	20
HAUPTKOMPONENTE	21
- KRAFTSTOFF	21
- FRISCHÖLBEHÄLTER	22
- VORDERRADBREMSE (Ausführung mit Scheibenbremse)	23
- HINTERRADBREMSE (Ausführung mit Trommelbremse)	25
- REIFEN	26
- KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER	27

SICHER FAHREN	29
- SICHERHEITS-GRUNDVORSCHRIFTEN	30
- BEKLEIDUNG	36
- ZUBEHÖR	37
- LADUNG	38
BEDIENUNGSHINWEISE	40
- SICHERHEITSKONTROLLEN.....	40
- STARTEN DES MOTORS	42
- ANFAHREN UND FAHREN	44
- EINFAHREN	46
- ANHALTEN UND PARKEN	47
- SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUFRIFF	48
WARTUNG	49
- WARTUNGSPLAN	50
- KENNDATEN	51
- ÖLSTAND IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN	52
- ÖL IM SCHALTGETRIEBE WECHSELN	53
- VORDERRAD EIN- UND AUSBAUEN	54
- HINTERRAD EIN- UND AUSBAUEN	56
- BREMSNOCKENZAPFEN HINTERRADBREMSE SCHMIEREN.....	57
- BREMSBELÄGE KONTROLLIEREN (Ausf. mit Scheibenbr.)	58
- BREMSBACKEN KONTROLLIEREN (Ausf. mit Trommelbremse)	59
- ENTLÜFTEN DER BREMSANLAGE (Ausf. mit Scheibenbr.)	60
- LUFTFILTER	61
- KONTROLLE DES LENKROHRS	62
- MOTORENDREHZAPFENACHSE PRÜFEN	63
- INSPEKTIONSDECKEL AUSBAUEN	64
- FRISCHÖLBEHÄLTER-ENTLÜFTUNG	65

- EINSTELLUNG DER LEERLAUFDREHZAHL	66
- GASDREHGRIFFKONTROLLE	67
- ZÜNDKERZE	68
- BATTERIE	70
- SICHERUNG WECHSELN	72
- ANLAßRELAIS WECHSELN	73
- LENKERVERKLEIDUNG AUSBAUEN	73
- VORDERER SCHEINWERFER	74
- LEUCHTWEITENREGELUNG	75
- INSTRUMENTENEINHEIT	76
- BLINKER (vorne/hinten)	76
- HECKLEUCHTE	77
- TRANSPORT	78
- KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREEN	78
- REINIGUNG DES ROLLERS	79
- LÄNGERER STILLSTAND DER ROLLERS	80
- WIEDERINBETRIEBNAHME	80
- TECHNISCHE DATEN	81
- EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE	85
- ELEKTRISCHER SCHALTPLAN	86
- IMPORTEURE.....	88

**FOLGENDE EMPFEHLUNGSZEICHEN
STRENGSTENS BEACHTEN:**



EMPFEHLUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -MAßNAHMEN, WELCHE DIE SICHERHEIT DES ROLLERFAHRERS UND DIE DER ANDEREN SCHÜTZEN.



ACHTUNG

VORSICHTSANWEISUNGEN UND -MAßNAHMEN, WELCHE SCHADEN AN ROLLERN UND/ODER AN PERSONEN VERMEIDEN.



ANMERKUNG

ANWEISUNGEN, UM DIE ARBEITSSCHRITTE ZU ERLEICHTERN. TECHNISCHE BESCHREIBUNGEN.

ERSATZTEILE-AUFKLEBER

Der Aufkleber befindet sich unter dem Inspektionsdeckel (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen - Seite 64) auf dem linken Rahmenrohr.

Auf dem Aufkleber sind neben der Ersatzteile-Kennnummer, einige Buchstaben ersichtlich; sie weisen auf jene Änderungen oder Varianten, die auf diesem Modell durchgeführt wurden, und auf das Zielland.

Wenn Sie bei Ihrem Vertragshändler um ein Ersatzteil fragen, geben Sie bitte die auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennnummer an.

Wir empfehlen Ihnen, diese Identifizierungsnummer an der hierfür vorgesehenen Stelle dieses Heftes einzutragen, damit Sie diese auch im Falle des Verlustes des Aufklebers stets zur Hand haben.

aprilia CODICE RICAMBI spare parts code number

N°		A B C D E					
I	UK	S	A	P	SF	B	D
F	E	GR	NL	CH	DK	N	IRL
J	SGP						

MOTORROLLER-GESAMTANSICHTEN

Abb. 1

- 1) Gepäckträger (oder Mitfahrer-Sitzbank in jenen Ländern wo sie vorgesehen ist)
- 2) Schraubverschluss Frischölbehälter
- 3) Kraftstoffbehälterverschluss
- 4) Zünd-/Lenkschloß
- 5) Vorderrad-Bremsflüssigkeitbehälter
- 6) Ablagefach
- 7) Haken

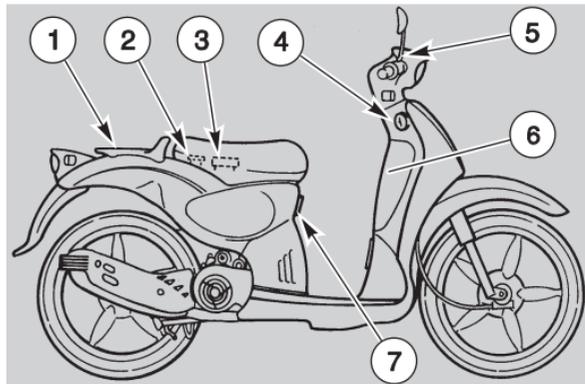


Abb. 1

Abb. 2

- 1) Abdeckplatte Fahrgestellnummer
- 2) Sattelschloß
- 3) Einfüllschraube Getriebeöl
- 4) Startpedal
- 5) Kippständer
- 6) Helmhalter
- 7) Inspektionsdeckel

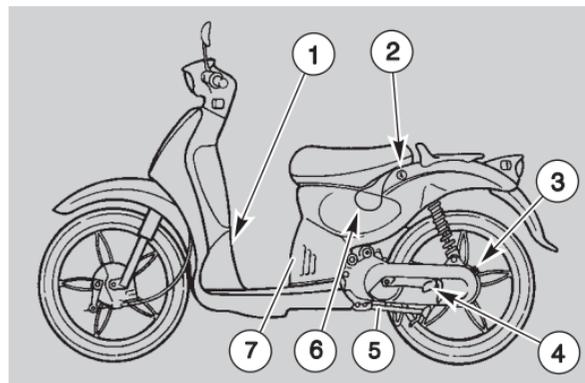


Abb. 2

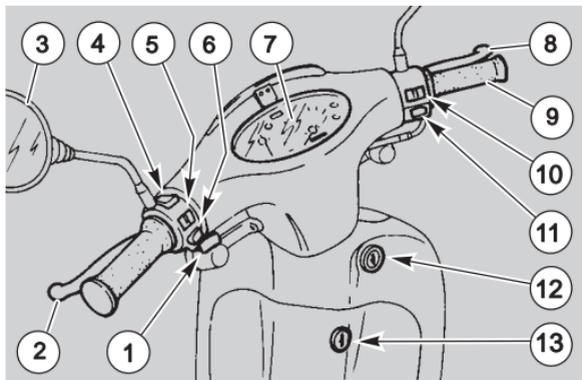


Abb. 3

ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

Abb. 3

- 1) Kaltstartanhebung
- 2) Hinterradbremshebel
- 3) Rückspiegel
- 4) Abblendschalter ( - )
(in der Ausführung für Frankreich nicht vorhanden)
- 5) Blinkerschalter ( )
- 6) Signalhorn-Druckknopf ()
- 7) Zentrale Instrumenteneinheit
- 8) Vorderradbremshebel
- 9) Gasdrehgriff
- 10) Lichtschalter ( - )
- 11) Startknopf ()
- 12) Zünd-/Lenkschloß
- 13) Ablagefachschoß

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

Abb. 4

- 1) Kraftstoffstandanzeiger ()
- 2) Blinkerkontrolleuchte ()
- 3) Tachometer
- 4) Abblendlichtkontrolleuchte ()
- 5) Frischölstandkontrolleuchte ()
- 6) Gesamtkilometerzähler

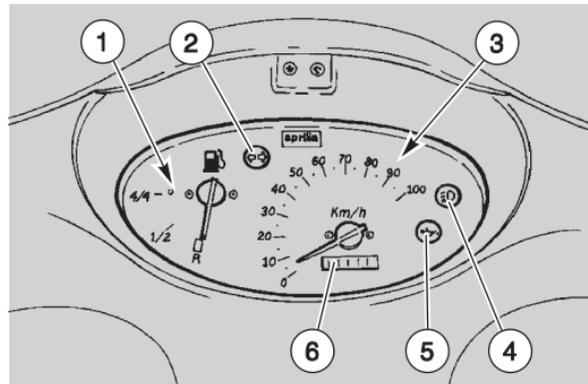


Abb. 4

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

BESCHREIBUNG	FUNKTIONEN
Blinkerkontrolleuchten 	Blinkt wenn die jeweilige Blinkanlage in Betrieb ist.
Kraftstoffstandanzeiger 	Zeigt den annähernden Kraftstoffstand an. Wenn der Zeiger das rote Feld erreicht, bleibt eine Restkraftstoffmenge von ungefähr einem Liter übrig. Tanken Sie sobald wie möglich.
Tachometer	Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
Gesamtkilometerzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometern an.
Frischölstandkontrolleuchte 	<p>Die Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn man das Fahrzeug mit Zündschlüssel in Stellung "ON" und betätigtem Startknopf "  " einschaltet: sie leuchtet auf um die Funktionsfähigkeit der Glühbirne zu prüfen.</p> <p>Falls sie beim Starten nicht aufleuchten sollte, muß sie ausgewechselt werden.</p> <p> Fall die Kontrolleuchte aufleuchtet, aber nicht wieder erlischt wenn man den Startknopf "  " nicht mehr drückt oder falls Sie beim Fahren aufleuchtet, ist der Ölstand unter dem Sollwert: um schwere Motorschäden zu vermeiden, sofort mit Frischöl nachfüllen, siehe Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTER).</p>
Abblendlichtkontrolleuchte  (Fernlichtkontrolleuchte "  " in der Schweiz)	Sie leuchtet auf, wenn der Schalter auf Abblendlichtstellung (Fernlichtstellung in der Schweiz) gestellt wird.

BEDIENUNGSHINWEISE

SCHALTSTELLUNGEN DES ZÜNDSCHLÜSSELS

Das Zündschloß befindet sich auf der rechten Seite, neben dem Lenkrohr (1 - Abb.5).

 Der Zündschlüssel schaltet die Zündung ein und entriegelt den Lenk-, das Ablagefach- und das Sitzbankschloß. Bei der Übergabe des Rollers wird auch ein Hauptschlüssel und ein Reserveschlüssel dem Kunden gegeben.

SCHLÜSSEL-STELLUNG	FUNKTION	SCHLÜSSEL-ABZUG
LOCK Lenkschloß	Die Lenkung ist arretiert. Der Motor kann nicht gestartet bzw. die Lichter nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
OFF	Der Motor kann nicht gestartet bzw. die Lichter nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
ON	Der Motor kann gestartet bzw. die Lichter eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

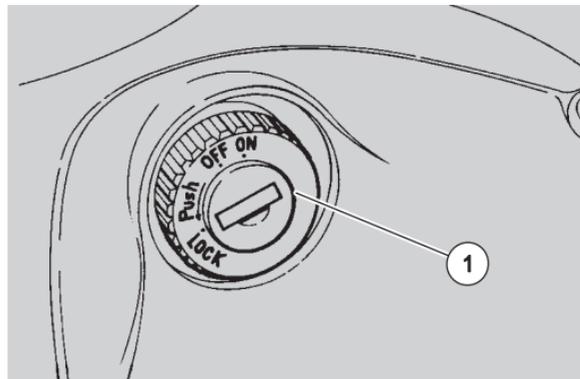


Abb. 5

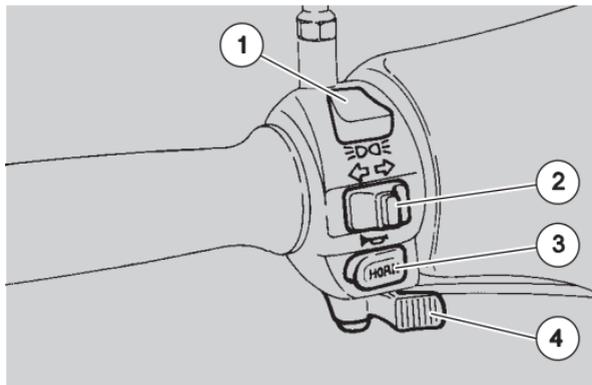


Abb. 6

LINKE LENKERARMATUR (Abb.6)



Die elektrische Anlage funktioniert nur wenn sich der Zündschlüssel auf ON-Stellung befindet.

1) ABBLENDSCHALTER (-) (in Frankreich nicht vorhanden)

Wenn sich der Lichtschalter auf Stellung "" befindet, schalten sich in Stellung "" das Abblendlicht (in der Schweiz das Fernlicht) ein, in ""-Stellung die Parklichter (in der Schweiz das Abblendlicht) ein.

2) BLINKERSCHALTER ()

Wenn Sie den Schalter nach links drücken, setzt sich die linke Blinkanlage in Betrieb; wenn Sie den Schalter nach rechts drücken, setzt sich die rechte Blinkanlage in Betrieb.

Wenn Sie den weißen Blinkerausschalter drücken, wird der Blinkerbetrieb unterbrochen.

3) SIGNALHORN-DRUCKKNOPF()

Das Signalhorn wird per Knopfdruck betätigt.

4) KALTSTARTANHEBUNG

Bei Betätigung des Bedienhebels schaltet sich die Kaltstartanhebung ein.

Um sie wieder abzuschalten, muß der Hebel zurückgestellt werden.

RECHTE LENKERARMATUR (Abb. 7)

 Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschlüssel auf ON-Stellung befindet.

1) LICHTSCHALTER (☼ - •)

Bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung, schaltet man damit die Vorder- und Heckleuchte und die Instrumenteneinheit-Beleuchtung ein.

2) ANLAßSCHALTER (Ⓢ)

Bei gleichzeitiger Betätigung des Anlaßschalters "Ⓢ" und des linken oder rechten Bremshebels, setzt sich der Anlasser in Betrieb und der Motor springt an.

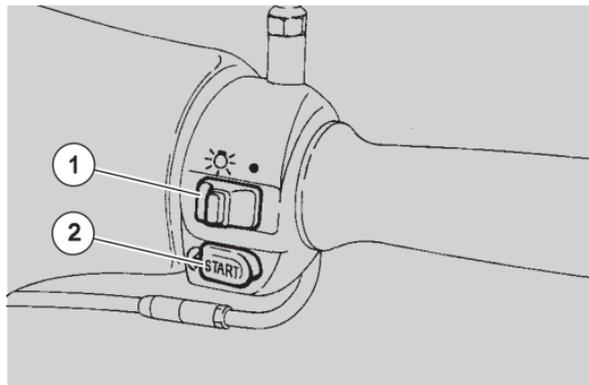


Abb. 7

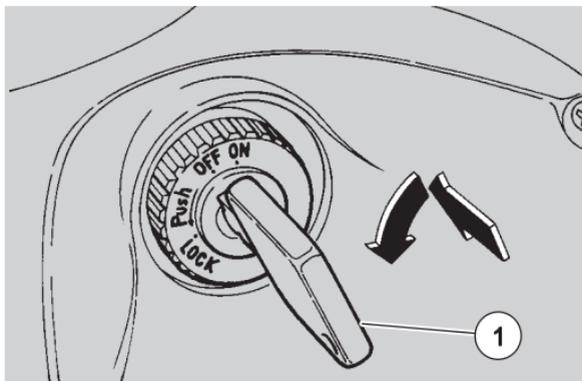


Abb. 8

SONDERAUSTATTUNGEN

LENKSCHLOß (Abb.8)

BEDIENUNGSHINWEISE

Den Schlüssel (1) in "OFF"-Stellung in das Lenkschloß einführen, Lenker ganz nach links einschlagen bis das Schloß hineingedrückt werden kann.

Anschließende Drehung des Schlüssels in die "LOCK"-Stellung arretiert das Schloß. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



Drehen Sie den Schlüssel nie in "LOCK"-Stellung während der Fahrt: Sturzgefahr!

SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN (Abb.9)

Das Sitzbankschloß (1) befindet sich auf der linken Seite, unter der Sitzbank.

Um die Sitzbank zu entriegeln, den Zündschlüssel einführen, nach rechts drehen und das Schloß herausziehen.

Die Sitzbank kann bei abgezogenem Schlüssel eingerastet werden, man braucht sie nur hinunterzudrücken. Prüfen Sie, ob die Sitzbank auch wirklich eingerastet ist, bevor Sie losfahren.



Prüfen Sie, ob Sie den Zündschlüssel nicht im Werkzeugablagefach vergessen haben, bevor Sie die Sitzbank einrasten.

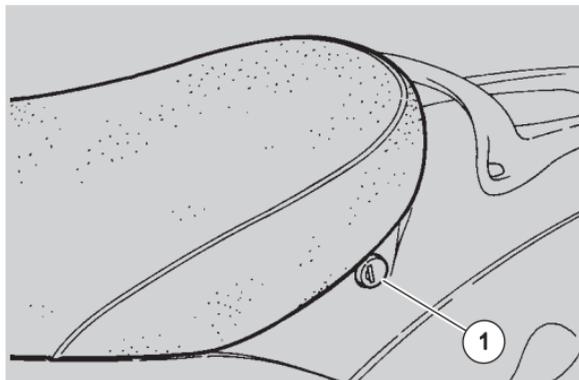


Abb. 9

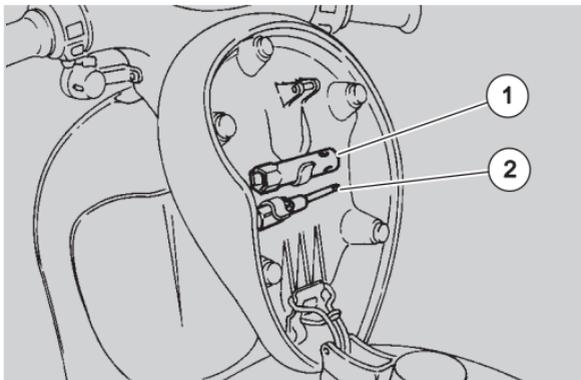


Abb. 10

BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug ist unter der Sitzbank untergebracht: um es herauszuholen, die Sitzbank ausrasten bzw. heben (siehe "Sitzbank ein- und ausrasten").

Die Schraubenschlüssel sind an der Innenseite der Sitzbank befestigt (Abb.10).

Das Bordwerkzeug besteht aus einem 21 mm-Steckschlüssel (1) und einem Schraubenzieher (2) mit einem PH-Kreuzende, Schlüsselweite 2 auf einer Seite und ein 4 mm-Inbusschlüssel auf der anderen.

SCHUTZHELMHALTER (Abb. 11)

Dieser Haken ermöglicht es, den Schutzhelm nicht immer mit sich nehmen zu müssen, wenn man den Motorroller abstellt.

Um den Schutzhelm am geparkten Roller befestigen zu können, die Sitzbank heben (siehe Abschnitt "Sitzbank ein- und ausrasten"), ein Ende des Seil mit Öse (1 - Abb.11) herausziehen und durch das Visier oder den Kinnriemen ziehen, dann die Öse an dem Haken befestigen (2- Abb.11).

Die Sitzbank wieder hinunterziehen und einrasten.

Um den Schutzhelm vom Schutzhelmhalter wieder herauszunehmen, die Sitzbank heben, das Seil vom Haken abziehen und dann die Sitzbank wieder schließen. Vor dem Losfahren, prüfen Sie, ob das Seil nicht aus der Sitzbank herausragt und ob die Sitzbank richtig eingerastet ist.



Fahren Sie nie mit dem Schutzhelm in der Halterung, es kann die Sicherheit beim Fahren gefährden.

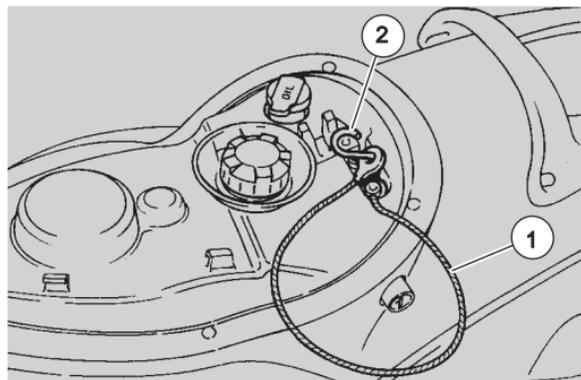


Abb. 11

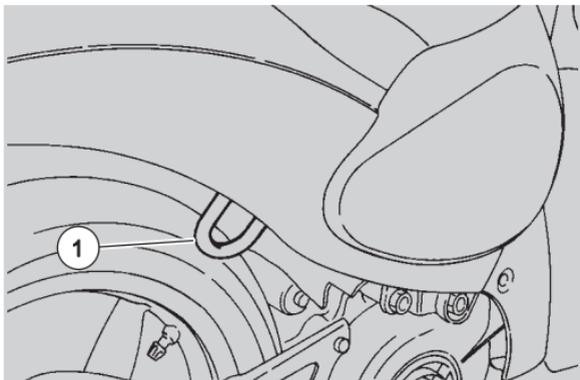


Abb. 12

ANTIDIEBSTAHL-HAKEN (Abb.12)

Dieser Haken befindet sich auf der rechten Seite des Rollers, genau über dem Schalldämpfer (1).

Um sich gegen unbefugte Benutzung besser zu schützen, empfehlen wir, den Haken an etwas sicheren mit einem Stahlseil und einem Hängeschloß (oder ähnliches) zu befestigen.



Benützen Sie den Haken nicht um den Roller zu heben, schleppen oder ähnliches, da er nur eigens dafür gemacht wurde, um den geparkten Roller an etwas zu befestigen.

ABLAGEFACH (Abb.13)

Um das Ablagefach zu öffnen, den Zündschlüssel in den Schloß (1) einführen und nach rechts drehen.

Um es zu arretieren, den Zündschlüssel in den Schloß einführen, nach rechts drehen und das Schloß hineindrücken, bis es nach links gedreht werden kann und somit arretiert ist.

Den Schlüssel abziehen und prüfen, ob es auch richtig abgeschlossen ist.

Max. zugelassenes Gewicht: 1,5 kg.



Überschreiten Sie nie das zugelassene Gewicht, es könnte die Stabilität und Lenkbarkeit des Rollers ernsthaft beeinträchtigen.

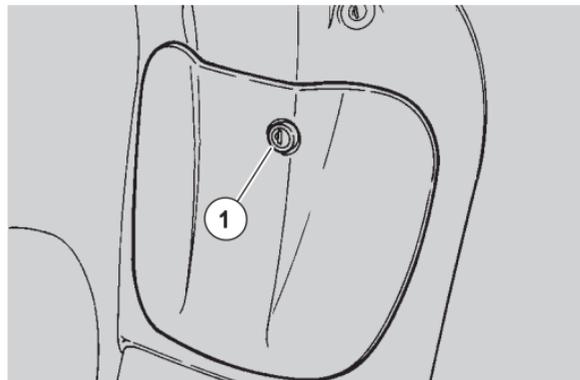


Abb. 13

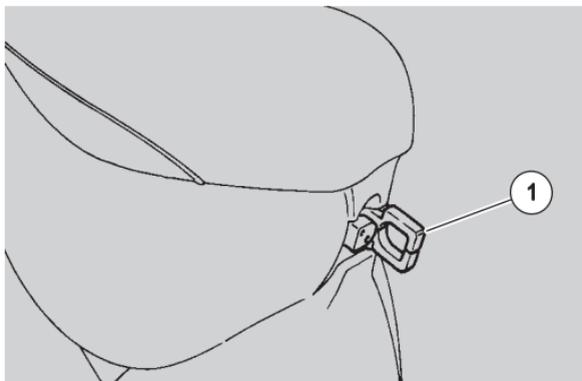


Abb. 14

TASCHENHAKEN (Abb.14)

Der Haken für Taschen (1) befindet sich unter der Vorderseite der Sitzbank.

Max. zugelassenes Gewicht auf den Haken: 1,5 kg



Hängen Sie keine zu große Taschen oder Traegtaschen an den Haken, sie könnten ernsthaft die Handlichkeit oder die Bewegungsfreiheit der Füße beeinträchtigen.

HAUPTKOMPONENTE

KRAFTSTOFF



Der Kraftstoff, der für den Antrieb der Verbrennungsmotoren verwendet wird, ist leichtentzündlich und kann unter Umständen auch explodieren. Es ist daher ratsam an luftigen Plätzen und mit abgestelltem Motor Kraftstoff aufzufüllen und die evtl. Wartungsarbeiten durchzuführen.

Beim Betanken oder in der Nähe von Benzindampf nicht rauchen, auf jeden Fall den Kontakt mit freien Flammen, Funken oder ähnlichem vermeiden, wodurch sich der Kraftstoff entzünden oder explodieren könnte.

Den Austritt von Benzin vom Kraftstoffbehälter vermeiden, welches sich beim Kontakt mit dem glühend heißen Motor entzünden könnte.

Falls versehentlich doch etwas Benzin austreten sollte, vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Fläche vollkommen trocken ist; auf der Kraftstoffbehälteröffnung sollte auch kein Benzin vorhanden sein.

Nach dem Betanken den Verschluss (1-Abb. 15) sorgfältig zudrehen.

Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindampf, den Kontakt mit der Haut, die Aufnahme und die Umfüllung aus einem Behälter in einem anderen mittels einem Rohr.

AUßER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN

Ausschließlich Benzin nach DIN 51 600 mit Mindestoktanzahl 98 (N.O.R.M.) und 88 (N.O.M.M.) tanken. Der Gesamthalt des Kraftstoffbehälters beträgt 8 ℓ, mit einer Reservemenge von ungefähr 1 ℓ (rotes Feld bei der Kraftstoffstandanzeige).

Um Kraftstoff aufzufüllen, die Sitzbank heben und den Tankverschluss (1-Abb.15) nach links drehen.

NUR FÜR AUSFÜHRUNG MIT KATALYSATOR:
Nur bleifreies Benzin nach DIN 51 607, Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) verwenden.

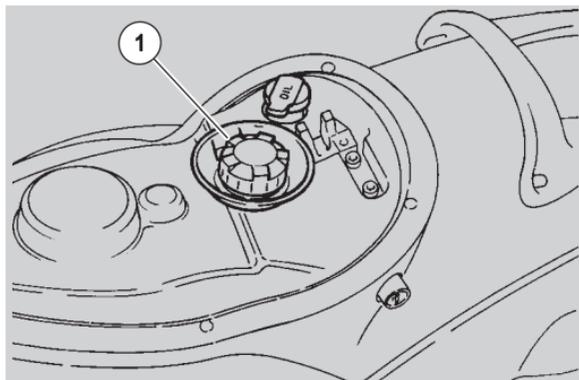


Abb. 15

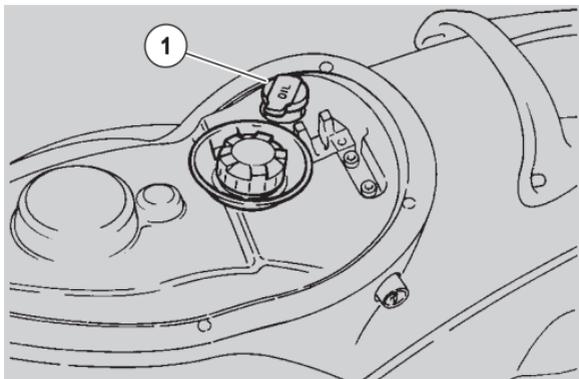


Abb. 16

FRISCHÖLBEHÄLTER

Das Fahrzeug ist mit einer Frischöl-Automatik ausgestattet, die das Benzin mit dem Öl vermischt für die Schmierung des Motors.

Es ist wichtig, täglich den Ölstand zu prüfen.

Wenn man den Roller ohne Öl gebraucht, können sehr schwere Motorschäden entstehen (siehe "MOTOREN-ÖLENTLÜFTEN" - Seite 65).

Um den Motorenölbehälter aufzufüllen, muß die Sitzbank gehoben werden, die Ölschraube abgenommen werden (1-Abb.16).

FÜLLMENGE : 1 ℓ

RESERVEMENGE : 0,35 ℓ

Leuchtet die Frischölstandkontrolleuchte "  " auf der Instrumenteneinheit auf (5-Abb.4), so sind 0,35 ℓ Öl übriggeblieben und es ist Zeit, den Behälter aufzufüllen. (siehe "EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE" - Seite 85).

Mit Öl nicht die Umwelt belasten.



Ihre Hände gründlich zu waschen, nachdem Sie Arbeiten mit Öl durchgeführt haben.

AUßER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN

VORDERRADBREMSE



Bremsen sind die wichtigsten Komponenten für die eigene Sicherheit, sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein.

Die Bremsflüssigkeit einmal im Jahr von Ihrem Aprilia-Kundendienst erneuern lassen

Dieses Motorfahrzeug ist mit hydraulischen Scheibenbremsen auf dem Vorderrad ausgestattet.

Mit dem Bremsbeläge-Verschleiß, steigt auch der Bremsflüssigkeitsstand ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken. Es sind keine Einstellungen nötig, nur den Bremsflüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter (Abb. 17) sowie den Verschleiß der Bremsbeläge (siehe "BREMSBELÄGE PRÜFEN" - Seite 58) regelmäßig prüfen.

Um den Bremsflüssigkeitsstand zu prüfen, das Motorfahrzeug senkrecht halten und den Lenker gerade halten, so daß die im Ausgleichsbehälter enthaltene Bremsflüssigkeit parallel zum Boden ist. Prüfen Sie, ob die Flüssigkeit das Schauglas abdeckt (1-Abb. 17). Wenn nicht, nachfüllen.

Arbeitsfolgen:

- den Rückspiegel und die Lenkerverkleidung demontieren (siehe Seite 73);
- die zwei Schrauben (1-Abb. 18) herausdrehen und die die Abdeckplatte abnehmen (2-Abb. 18);



Beim Nachfüllen, soll die Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter parallel zum Boden sein, um sie nicht auszuschütten.

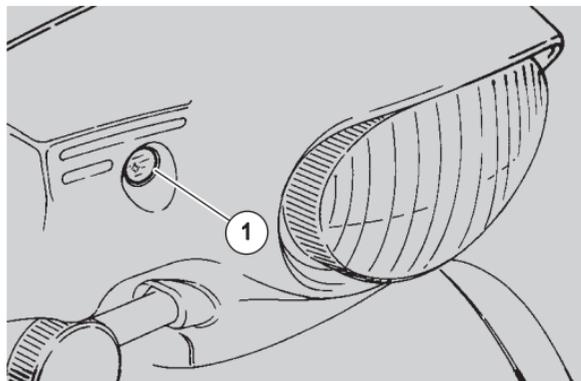


Abb. 17

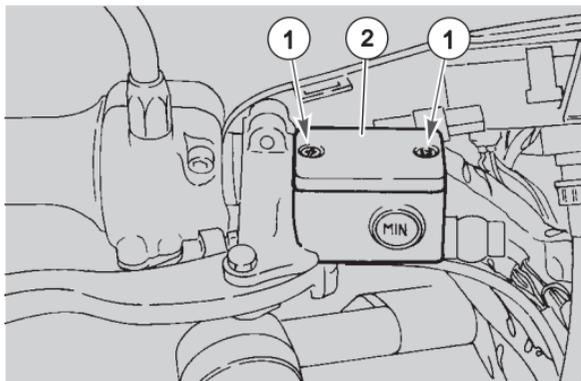


Abb. 18

- die Dichtung abnehmen;
- den Ausgleichsbehälter (siehe "SCHMIERMITTEL-TABELLE" - Seite 85) bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases (1 - Abb. 17) auffüllen;
- die Dichtung wieder aufsetzen;
- die Abdeckplatte (2 - Abb. 18) wieder aufsetzen und die zwei Schrauben (1 - Abb. 18) festziehen;
- die Lenkerverkleidung wieder zurückmontieren (siehe "LENKERVERKLEIDUNG DEMONTIEREN"- Seite 73).
- Prüfen Sie die Bremsen auf Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren Aprilia Kundendienst zu Rate.
- Bei einem zu großem Bremshebelspiel bzw. -elastizität oder falls Luftbläschen vorhanden sein sollten, ziehen Sie Ihren Aprilia-Kundendienst zu Rat, es könnte sein daß eine Entlüftung der Bremsanlage nötig ist. Die Entlüftung sollte jedoch schon nach den ersten 1000 Km durchgeführt werden.

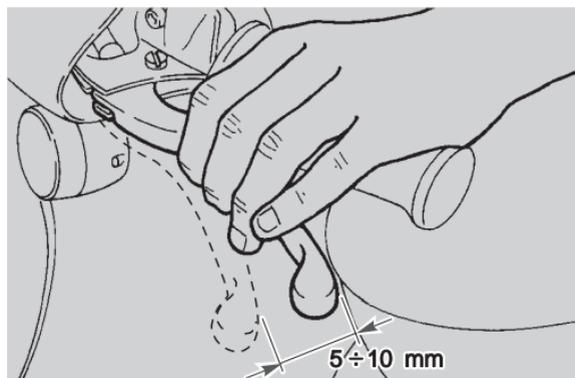


Abb. 19

VORDER- UND HINTERRADBREMSE (Ausführung mit Trommelbremse)



Bremsen sind die wichtigste Komponenten für die eigene Sicherheit, sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein.

EINSTELLUNG

- ◆ Das Hebelspiel messen, bevor der Hebel die Bremsen in Betrieb setzt.
Das Bremshebelspiel sollte ungefähr 5 - 10 mm betragen (Abb.19).
- ◆ Evtl. Einstellungen mittels der Einstellschraube (1 - Abb.20, 1 - Abb.21) ausführen, die sich neben dem Hebel befindet.
- ◆ Die Bremse wiederholt betätigen, um zu prüfen ob das Rad einwandfrei läuft, sobald der Hebel nicht mehr gedrückt wird.
- ◆ Die Bremsfunktionsfähigkeit prüfen.



Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen, oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, dann bitte Ihren Aprilia Motorrad-Kundendienst zu Rate ziehen.

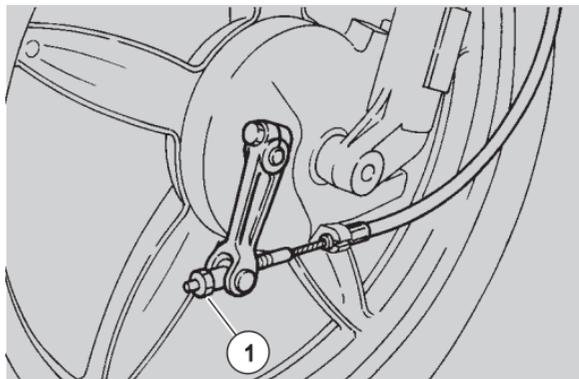


Abb. 20

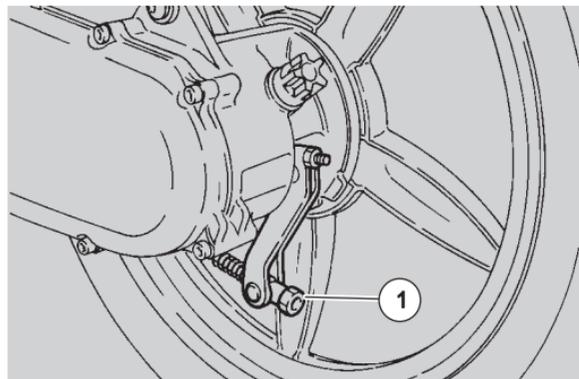


Abb. 21

REIFEN

Der Motorroller ist mit Reifen mit Schläuchen ausgestattet.



Regelmäßig den Reifenluftdruck prüfen, vor allem vor einer langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht gedämpft und daher dem Lenker übertragen. Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und des Fahrverhalten in Kurven.

Umgekehrt, bei unzureichendem Luftdruck sind die Reifenseiten einem höheren Druck ausgesetzt, der Reifen kann aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Rollers zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten und der Roller könnte in der Kurve ins Schleudern geraten.

Prüfen Sie die Oberfläche der Reifen und wie es mit dem Verschleiss steht: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Handhabung des Rollers.

Bei Verschleiss oder bei einem Loch auf der Reifenseite bzw. einem Loch auf der Lauffläche der breiter als 5 mm ist, den Roller neu bereifen.

Nur Reifengrößen nach Werkvorschriften benutzen (siehe "Technische Daten" - Seite 84).

Keine Reifenschläuche auf Felgen für schlauchlose Reifen installieren, und umgekehrt.

Und auch Ventilkappen müssen sein - sie verhindern einen plötzlichen Luftdruckverlust. Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und sollen daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft durchgeführt werden. Wenn Sie Ihren Aprilia- Kundendienst damit beauftragen, haben Sie diese Sorgen nicht.



Achtung! Neue Reifen können einen Schmierfilm haben, fahren Sie daher vorsichtig für ein paar Kilometer.

Reifen nicht mit ungeeigneten Flüssigkeiten einschmieren.

REIFENDRUCK

Vorne 1,8 bar

Hinten 2,2 bar

KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER (nur für Ausführung mit KATALYSATOR)

Die Katalysator-Ausführung des SCARABEO 50 ist mit einem Schalldämpfer mit einem zweiwertigen Platin-Rhodium-Metallkatalysator ausgestattet. Diese Vorrichtung hat die Aufgabe das Kohlendioxyd (Co) und die unverbrannten Wasserstoffe (HC), die in den Abgasen vorhanden sind, zu oxidieren und jeweils in Kohlendioxyd bzw. Wasserdampf zu verwandeln. Außerdem ermöglicht die hohe Temperatur, die durch die katalytische Reaktion in den Abgasen erreicht wird, die Ölpartikel zu verbrennen, folglich den Schalldämpfer sauber zu halten und die Abgastrübung erheblich zu reduzieren.

Für einen korrekten und dauerhaften Betrieb des Katalysators und um mögliche Verschmutzungen des Wärmeaggregats und des Auslasses zu vermeiden, sollte man keine lange Strecken bei konstant niedriger Motorendrehzahl fahren.

Dazu genügt, solche Fahrten häufig mit Fahrten bei leicht erhöhter Drehzahl des Motors abzuwechseln, sei es auch für wenige Sekunden.

Obiger Hinweis nimmt bei jedem Kaltstart des Motors besondere Bedeutung an; um die Drehzahl zu erreichen, die das Einschalten der katalytischen Reaktion ermöglicht, braucht man sich in diesem Fall nur zu vergewissern, daß die Temperatur der Kühlflüssigkeit mindestens 50°C erreicht hat, was im allgemeinen nach wenigen Sekunden nach dem Starten geschieht.



Vermeiden Sie es, den Roller in der Nähe von trockenem Gestrüpp oder an Kindern zugänglichen Orten abzustellen, weil der katalytische Auspufftopf, während des Betriebes sehr hohe Temperaturen erreicht; seien Sie daher vorsichtig und vermeiden Sie jede Art von Kontakt bevor der Auspuff vollkommen abgekühlt ist.



Verwenden Sie für den SCARABEO 50 mit Katalysator kein bleihaltiges Benzin: es zerstört den Katalysator.

SICHER FAHREN



**Vor dem Fahren, lesen Sie diesen Abschnitt
und vergessen Sie nie:**

**DIE STRAßENVERKEHRSORDNUNG STRENGSTENS ZU
BEACHTEN**

VORSICHTIG ZU FAHREN



SICHERHEITSGRUNDVORSCHRIFTEN:

Um den Roller zu fahren, muß man alle vom Gesetzgeber erforderlichen Eigenschaften haben (Führerschein, erforderliches Alter, psycho-physische Fähigkeit, Versicherung, Steuern, Zulassung, evtl. Nummernschild oder Identifizierungsnummer, u.s.w.).

Vor dem Fahren empfehlen wir Ihnen, sich langsam mit dem Roller einzufahren in Straßen mit wenig Verkehr und/oder in Privatbesitz.

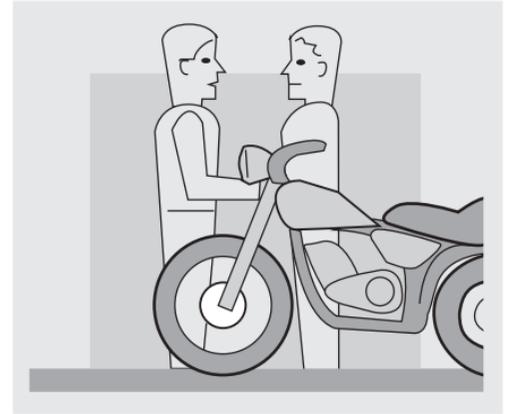


Die Einnahme von Medikamenten von Medizinen, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln erhöht erheblich die Unfallgefahr.

Fahren Sie nicht mit den Motorroller, wenn Sie sich unwohl fühlen, unausgeruht oder übermüdet sind.

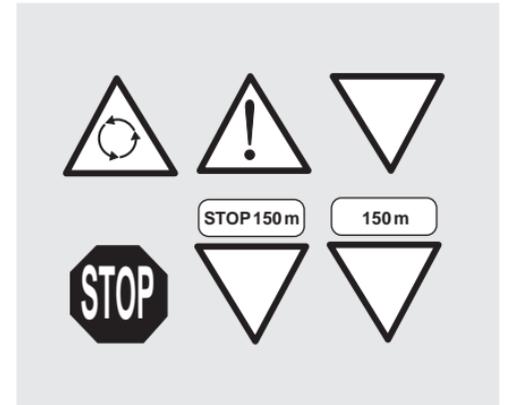
Die meisten Unfälle Werden durch Unerfahrenheit verursacht.

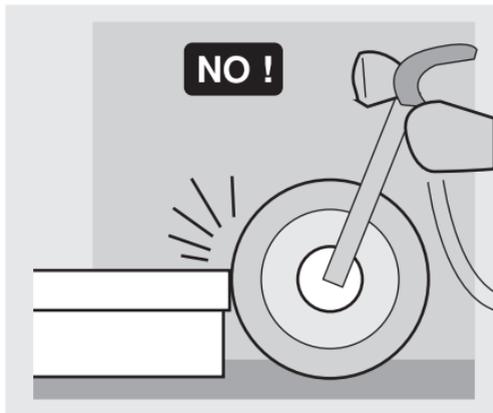
Leihen Sie NIE Ihren Roller einem Anfänger aus - allgemein vergewissern Sie sich immer ob der evtl. Fahrer in Besitz aller zum Fahren erforderlichen Eigenschaften ist.



Beachten Sie strengstens die Verkehrszeichen und die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung.

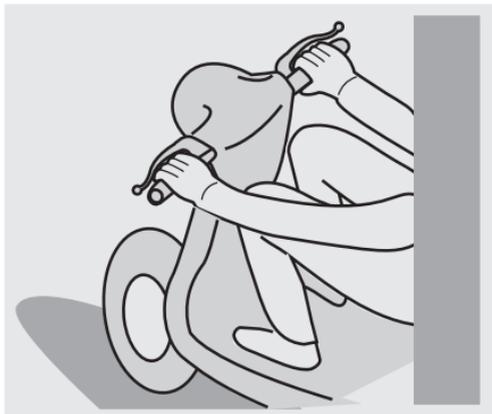
Vermeiden Sie plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und solche Umstände, die Ihre Sicherheit und jene der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten - z.B. das Vorderrad hochziehen, das Tempolimit überschreiten, u.s.w.). Berücksichtigen Sie immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnissen, u.s.w.





Fahren Sie nicht gegen Hindernisse die den Roller beschädigen bzw. instabil machen könnten.

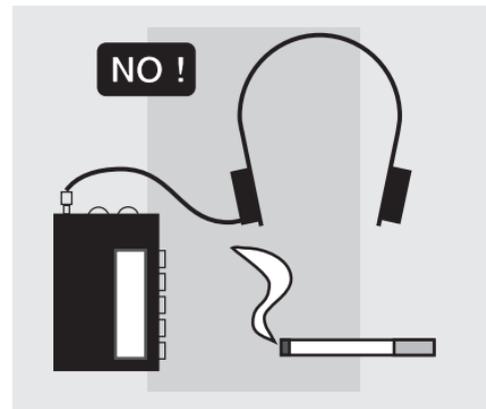
Fahren Sie nicht anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen



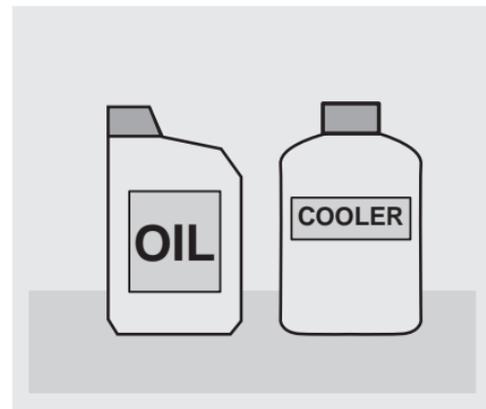
Halten Sie immer beide Hände am Lenkrad und die Füße auf dem Fußbrett, kurz gesagt eine korrekte Fahrposition.

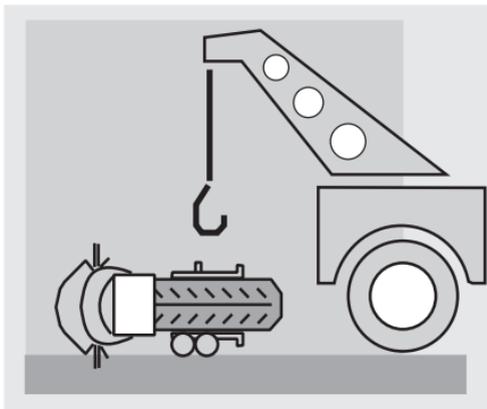
Stehen Sie beim Fahren auf keinem Fall auf bzw. recken Sie sich nicht.

Fahren Sie konzentriert, Sie dürfen sich beim Fahren nicht ablenken bzw. ablenken lassen oder von Personen, Sachen, Taten (nicht rauchen, essen, lesen, u.s.w.) beeinflussen lassen.



Nur die in der "Schmierstoffe-Tabelle" angegebenen Schmierstoffe bzw. die angegebene Kraftstoffart benützen; prüfen Sie regelmäßig den Öl-bzw. Kraftstoffstand.



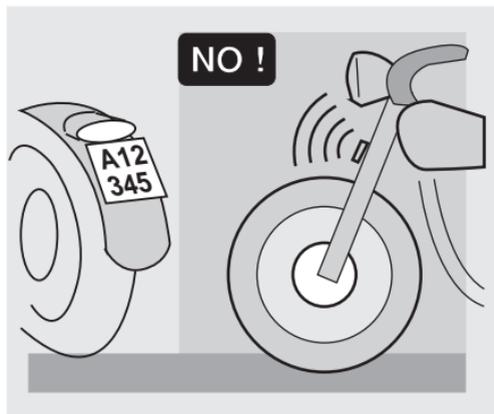


Nach einem Unfall prüfen Sie, ob die Bedienhebelungs, die Bowdenzüge, die Rohre, die Bremsanlage und die wichtigsten Bestandteile beschädigt sind.

Überlassen Sie Ihren Motorroller der Obhut Ihres Aprilia-Kundendienstes. Er wird den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, die Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen checken, die Sie selbst nicht so genau prüfen können.

Informieren Sie das Personal der Werkstatt über jede Störung, um seine Arbeit zu erleichtern.

Fahren Sie auf keinem Fall weiter, wenn der verursachte Schaden Ihre Sicherheit gefährden könnte!!



Auf keinem Fall die Position, die Neigung oder die Farbe der folgenden Komponenten verändern: Nummernschild, Blinker, Beleuchtungsanlage und Signalhorn.

Veränderungen, die auf dem Roller durchgeführt werden oder die Entfernung von Aprilia-Originalteilen können die Leistungen des Rollers beeinträchtigen, daher Ihre Sicherheit gefährden und sogar nicht erlaubt sein.

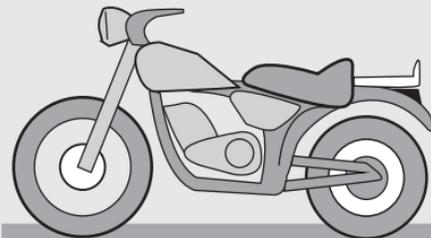
Wie empfehlen Ihnen strikt, alle gesetzliche Bestimmungen auf nationaler und lokaler Ebene, was Ausrüstungen betrifft, zu beachten.

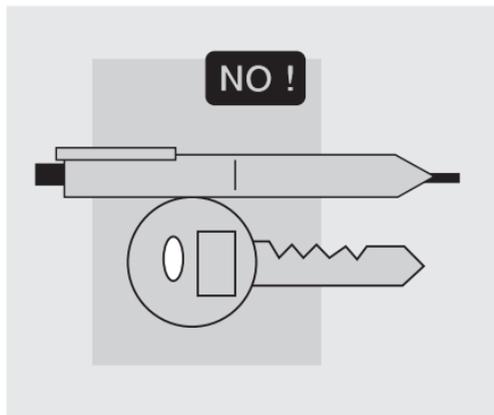
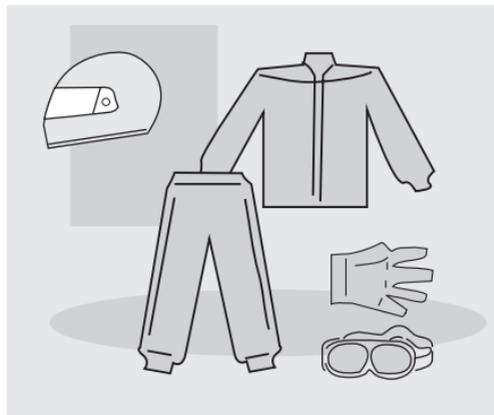
Alle technischen Veränderungen, die die Leistung erhöhen bzw. jedenfalls die Originalmerkmale des Rollers verändern, sollen nicht durchgeführt werden.

Machen Sie niemals Wettrennen mit anderen Rollerfahrern.

Vermeiden Sie es im Gelände zu fahren.

ONLY ORIGINALS





BEKLEIDUNG

Vor dem Losfahren vergessen Sie nicht, den Schutzhelm anzuziehen und den Kinnriemen richtig anzuschnallen. Prüfen Sie, ob der Schutzhelm die von dem Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, keine Schäden aufweist, ob er richtig sitzt und ob das Visier nicht schmutzig ist.

Tragen Sie zweckmäßige Schutzkleidung, wenn möglich in hellen bzw. sichtbaren Farben. So können Sie die anderen Verkehrsteilnehmer nicht übersehen, das Risiko überfahren zu werden verringert sich damit erheblich und im Falle eines Sturzes ist man besser geschützt.

Die Bekleidung sollte eng anliegen und an den Enden gut schließen; Schnüre, Gürtel und Krawatten sollen nicht lose hängen, damit Sie beim Fahren nicht gestört werden und um zu vermeiden, daß sie in bewegende Teile des Rollers stecken bleiben.

Fahren Sie nicht mit solchen Gegenständen in den Taschen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten, wie z.B. spitze Gegenstände wie Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter, u.s.w.

ZUBEHÖR

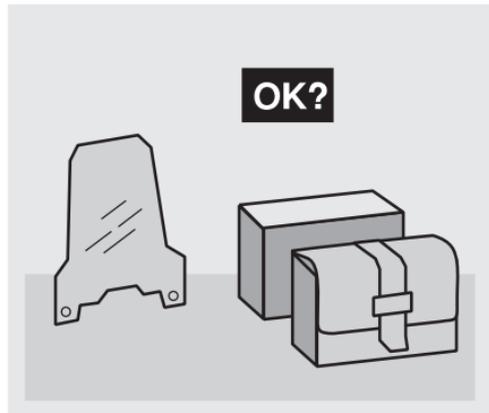
Der Motorrollerfahrer haftet persönlich für die Wahl und die Installation von seinem Zubehör. Bei der Montage des Zubehörs soll auf folgendes geachtet werden: das Signalhorn, Blinker und Lichter nicht bedecken und ihre Funktionstüchtigkeit beibehalten, den Gesamtfederweg der Radaufhängung bzw. den Einschlagwinkel des Vorderrades nicht begrenzen, die Betätigung der Bedienelemente nicht beeinträchtigen, die Bodenfreiheit bzw. den Schräglageradiuswinkel beim Kurvenfahren nicht verringern.

Verwenden Sie kein Zubehör, welches die Betätigung der Steuerelemente verhindert, im Notfall könnte sich Ihre Reaktionszeit zu weit ausdehnen.

Verkleidungen und große Windschutzscheiben können beim Fahren die Standfestigkeit des Rollers gefährden, auf Grund der Stromlinienbildung.

Prüfen Sie, ob die Ausrüstung gut an den Roller befestigt ist, damit keine Gefahren beim Fahren entstehen.

Keine elektrischen Geräte, die die Stromfestigkeit der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. umändern: es besteht die Gefahr, daß der Roller plötzlich stehenbleibt oder daß es zu einem Stromausfall kommt, und daher das Signalhorn, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können.

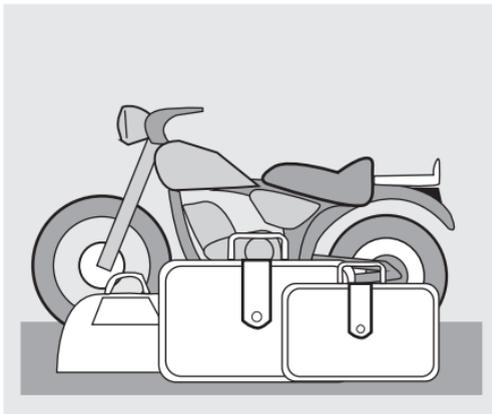


LADUNG

Den Roller sorgfältig zuladen, das Staugewicht in Grenzen halten.

Das Gepäck soll so nahe wie möglich an den Schwerpunkt des Rollers gepackt werden ; es ist auf gleiche Gewichtsverteilung zu achten.

Prüfen Sie, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind.



Keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an die Lenkstange, das Schutzblech und die Gabeln anbringen: beim Kurvenfahren würde der Roller langsamer reagieren und damit seine Handhabung beeinträchtigen.

Keine zu großen Koffer auf die Seiten des Rollers montieren oder den Sturzhelm an die eigens dafür gedachten Schnüre binden, man könnte damit gegen Personen oder Hindernisse stoßen und der Roller könnte außer Kontrolle geraten.

Transportieren Sie nur Gepäck, welches fest an den Roller angebracht ist.

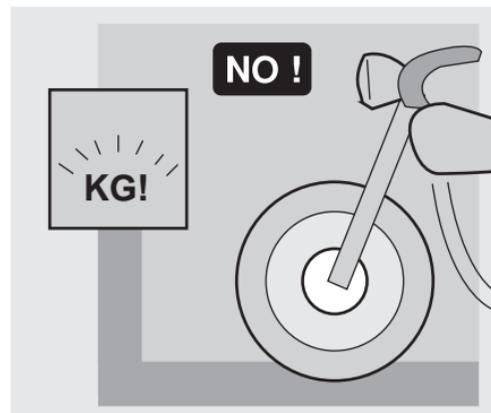
Transportieren Sie kein Gepäck welches vom Gepäckträger hinausragt oder die Lichter, Blinker und Signalhorn verdeckt.

Transportieren Sie keine Kinder oder Tiere auf dem Gepäckträger.



Überschreiten Sie nie die max. zugelassene Zuladung pro Koffer.

Ein übermäßiges Staugewicht kann die Stabilität und die Handlichkeit des Rollers beeinträchtigen.



BEDIENUNGSHINWEISE

SICHERHEITSKONTROLLEN



Bevor Sie starten führen Sie immer die Sicherheitskontrollen durch, um sicher und ohne Störungen fahren zu können (siehe Seite 41 "TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN").

Falls Sie diese Sicherheitskontrollen nicht durchführen, können Sie schwere Schaden an Personen und Sachen verursachen.



Ziehen Sie sofort Ihren **aprilia**-Kundendienst zu Rat, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten.

Eine Kontrolle ist sehr schnell durchgeführt, die damit zusammenhängende Sicherheit ist erheblich.

TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN

TEIL	KONTROLLEN	SEITE
Vorderradscheibenbremse	Funktionstüchtigkeit, Handbremshebel-spiel, Flüssigkeitsstand, evtl. Undichtigkeiten. Flüssigkeit nachfüllen.	23-24-25
Vorderradtrommelbremse	Funktionstüchtigkeit, Handbremshebelspiel. Ggf. Hebelspiel nachstellen.	25
Hinterradtrommelbremse	Funktionstüchtigkeit, Handbremshebelspiel. Ggf. Hebelspiel nachstellen.	25
Gasgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff leicht drehen läßt und ob man ihn in beide Richtungen drehen kann, in allen Stellungen des Lenkrades. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	67
Motoren- und Schaltge-triebeöl	Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen.	22/52
Räder/Reifen	Reifenoberfläche, -druck, verschleiß, - beschädigung prüfen.	26-27-28
Bremshebel	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Gelenkpunkte schmieren.	25
Kippständer	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren.	-
Befestigungsteile	Alle Befestigungsteile spannen bzw. nachstellen.	-
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. betanken. Evtl. Undichtigkeiten bzw. Einschliessungen des Kreislaufes suchen.	21
Lichter, Signalhorn-Kontrolleuchte und elektrische Vorrichtungen	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Glühbirnen wechseln oder Betriebsstörung beheben	72-73-74- 75-76-77

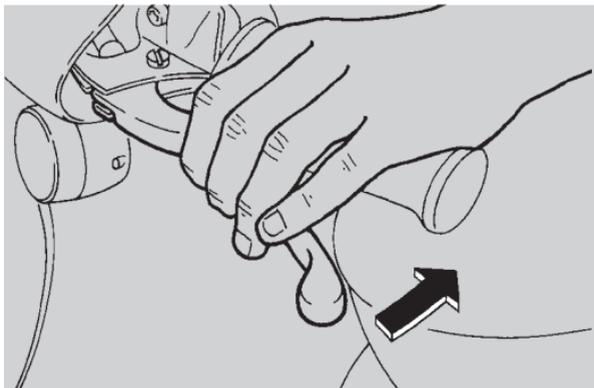


Abb. 22

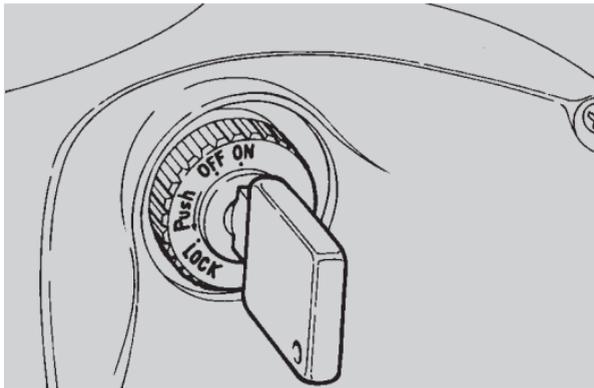


Abb. 23

STARTEN DES MOTORS

Anlaßschalter

- ◆ Vor dem Starten des Motors den Roller auf den Kippständer stellen.
- ◆ Ein Rad vollständig abbremsen mit Betätigung des Bremshebels. (Abb. 22).
Wenn das nicht geschieht, heißt es, daß des Anlaßrelais keinen Strom bekommt und der Anlasser nicht in Betrieb gesetzt werden kann.
- ◆ Stellen Sie den Zündschalter auf "ON" (Abb. 23).
- ◆ Anlaßschalter durch Drücken betätigen (1-Abb. 24) ohne Gas zu geben. Sobald der Motor anspringt, sofort den Schalter loslassen.
Beim Starten des kalten Motors, den Kaltstarthebel (1-Abb. 25) nach rechts drehen (nach aussen).



Drücken Sie nicht auf den Startknopf "☺" bei angelassenem Motor: der Anlasser könnte davon beschädigt werden.

Beim Betätigen das Startknopf "☺" leuchtet die Frischölstandkontrolleuchte "☺" auf. Diese sollte sich beim Loslassen des Startknopf "☺" ausschalten: wenn sie an bleibt, sofort mit Frischöl nachfüllen, siehe Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

- ◆ Geben Sie kein Gas und drücken Sie den Bremshebel bis Sie losfahren.
- ◆ Den Motor erst etwas wärmen, dann losfahren.
- ◆ Wenn der Motor warm ist, den Kaltstarthebel (1-Abb. 25) nach links drehen (nach innen).

Starten des Motors mit dem Startpedal (kick start)

Um den Motor mit dem Startpedal (kick start) zu starten, die ersten drei Punkte der Arbeitsfolge für den Start mit dem Anlaßschalter folgen, dann:

- ◆ Mit dem rechten Fuß den Startpedal betätigen und sofort loslassen.



Nach dem Starten lassen Sie sofort den Startpedal los und betätigen Sie ihn nicht bei angelassenem Motor.

Dann die Arbeitsfolge (letzten drei Punkt) des Anlaßschalter befolgen.

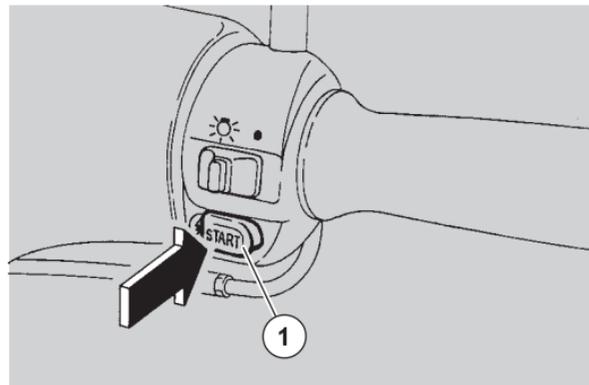


Abb. 24

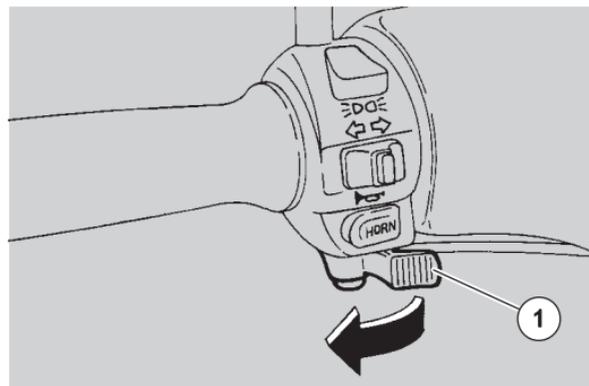


Abb. 25

Wiederinbetriebnahme nach längerem Stillstand

Sollte Ihr Fahrzeug eine längere Zeit stillgelegt worden sein, versuchen Sie ungefähr zehn Sek. lang den Anlaßschalter zu betätigen, damit sich die Kraftstoffschale wieder auffüllt.

Zum Starten des Motors, den Kaltstarthebel (1-Abb. 25) nach rechts drehen (nach aussen), langsam Gas geben und anschliessend die Startanweisungen folgen.



Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, wenn weingeatmet wird.

Starten Sie den Motor daher nicht in geschlossenen Räumen oder die nicht ausreichend belüftet sind. Das Nichtbeachten dieser Empfehlung kann zur Ohnmacht führen und ggf. auch zum Tod durch Erstickung.

ANFAHREN UND FAHREN

Ziehen Sie den Hinterradbremsehebel, geben Sie kein Gas (Pos. A - Abb. 26) und schieben Sie den Roller vom Kippständer.

Setzen Sie sich auf die Sitzbank und halten immer einen Fuß auf den Boden, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.



Stellen Sie die Rückspiegel ein.

Zum Anfahren lassen Sie den Bremshebel los und geben Sie gefühlvoll Gas (Pos. B - Abb. 26) bis der Roller rollt.



Falls die Frischölstandkontrolleuchte "  " beim Fahren aufleuchtet, ist die Ölmenge unzureichend sofort mit Frischöl nachfüllen, siehe Seite 22 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor- und zurück, der Roller könnte außer Kontrolle geraten. Bremsen Sie stets mit beiden Bremsen, damit ein gleichmäßiger Druck von beiden Bremsseiten ausgeübt wird.

Wenn Sie nur die vordere Bremse oder die hintere betätigen, wird die Bremskraft verringert, ein Rad könnte sich sogar blockieren mit konsequentem Verlust der Reifengriffigkeit.

Zum Anfahren einer Kurve, verringern Sie etwas Ihre Geschwindigkeit, evtl. bremsen Sie, dann befahren Sie mit gleichbleibender bzw. leicht ansteigender Geschwindigkeit die Kurve; wenn gebremst werden muß, dann vor der Kurve, ansonsten steigt die Wahrscheinlichkeit ins Schleudern zu geraten erheblich.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft die Bremsen betätigen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was ein Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann. Niemals mit ausgeschalteter Zündung fahren!!

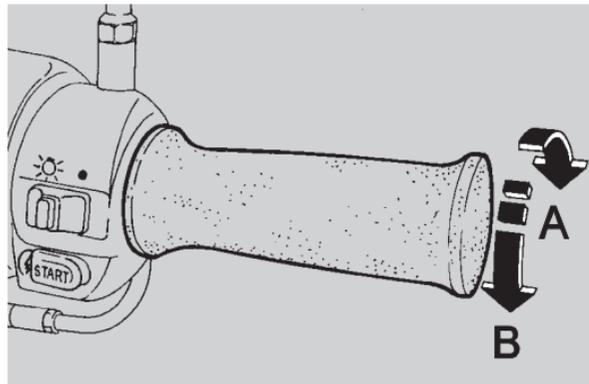


Abb. 26



Beim Fahren auf nassen Straßen oder in allen Verhältnissen, wo es zu einer niedrigeren Reifengriffigkeit kommt (Schnee, Eis, Schlamm, u.s.w.), unter allen Umständen langsamer fahren, abruptes Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen vermeiden, die das Durchdrehen des Hinterrades ggf. den Sturz zur Folge haben könnten.

Weichen Sie evtl. Hindernissen aus und schenken Sie großer Bedeutung der Straßenoberfläche. Vorsicht beim Überfahren von welligen Oberflächen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, metallischen Platten bei Bauarbeiten: sie können beim Regen sehr rutschig werden; überfahren Sie sie daher sehr vorsichtig und vermeiden Sie Schräglagen.

Zeigen Sie stets vorzeitig Fahrtrichtungsänderungen an, mit Betätigung der Blinker, die langsam und nicht plötzlich durchgeführt werden sollen, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen.

EINFAHREN

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Rollers wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst.

Bis Kilometerstand 500 beachten Sie folgende Beschränkungen: am besten eignen sich für die Einlaufphase kurvenreiche, leicht hügelige Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen.

0-300 Km

Drehen Sie den Gasgriff nie für längere Strecken über mehr als die Hälfte der totalen Drehbarkeit.

300-500 Km

Drehen Sie den Griff nie für längere Strecken über 3/4 der totalen Drehbarkeit.



Nach 500 Km Fahrtstrecke ist die erste Inspektion erforderlich, die nach den Anweisungen des Wartungsplans am Ende der Einlaufphase durchgeführt werden soll (siehe "Wartungsplan - Seite 50). Sie ist nötig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um den Roller nicht zu beschädigen.

ANHALTEN UND PARKEN

Gas wegnehmen, gefühlvoll Bremsen und den Zündschlüssel auf "OFF" stellen (Abb.27).

Bei abgestelltem Motor ist es nicht nötig, den Kraftstoffhahn zuzudrehen, weil er mit einem automatischen Saugsystem ausgerüstet ist.



Stellen Sie Ihren Roller auf festem, ebenem Boden auf den Kippständer damit ein Umfallen ausgeschlossen bleibt.

Lehnen Sie den Roller nicht an Mauern und legen Sie ihn nicht auf den Boden.

Vergewissern Sie sich, daß der Roller, insbesondere seine glühend heißen Teile, keine Gefahr für Personen oder Kinder bilden kann.

Lassen Sie nicht Ihren Roller mit laufendem Motor bzw. mit Schlüssel im Zündschloß.

Setzen Sie sich nicht auf den Roller, wenn er auf dem Kippständer steht.

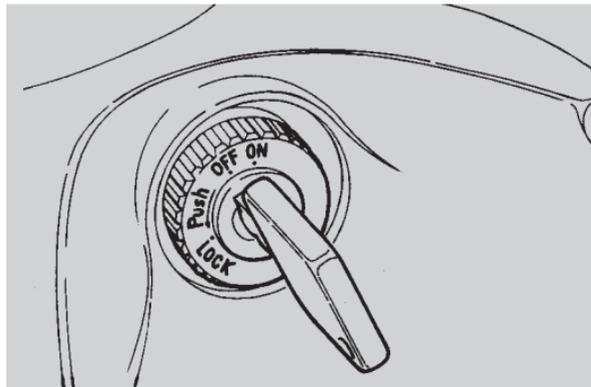


Abb. 27

RATSCHLÄGE GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF

Lassen Sie NIE den Schlüssel im Zündschloß stecken und arretieren Sie immer das Lenkschloß.

Parken Sie Ihren Roller stets in sicheren Stellen, wenn möglich in beaufsichtigten Parkplätzen oder -häusern.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine Zusatzdiebstahlvorrichtung (siehe "Antidiebstahl-Vorrichtung" - Seite 18).

Prüfen Sie, ob Sie die Dokumente und die Fahrzeugpapiere mit sich haben.

Schreiben Sie Ihre Kenndaten und Ihre Telefonnummer auf dieses Heft, um das Aufsuchen des Besitzers im Falle eines Wiederfindens des gestohlenen Rollers, zu erleichtern.

FAMILIENNAME:

NAME:

ANSCHREIBEADRESSE:

.....

TELEFONNR:



Es passiert oft, daß der jeweilige Besitzer eines gestohlenen Rollers durch die Daten, die auf dem Heft geschrieben sind, gefunden wird.

WARTUNG

Um Wartungsarbeiten durchzuführen, muß man über Grundkenntnisse von Mechanik, Spezialwerkzeugen und handwerkliche Fertigkeiten verfügen.

Bei jedem Problem ziehen Sie, wenn möglich Ihren **Aprilia**-Kundendienst zu Rate, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bietet.

Nach jeder Wartungsarbeit führen Sie die Sicherheitskontrollen aus (siehe Tabelle "Sicherheitskontrollen" - Seite 42).



Bevor Sie mit einer Wartungsarbeit beginnen, stellen Sie den Motor an, heben Sie den Roller, wenn möglich mit der hierfür gedachten Ausrüstung und stellen ihn auf festen und ebenen Boden. Vorsicht mit den glühend heißen Teilen des Motors und des Auspuffs, um Verbrennungen zu vermeiden.



Der SCARABEO 50 wird nicht mit eßbaren Teilen hergestellt. Aus keinem Grund Teile beißen, lutschen, kauen oder schlucken.

WARTUNGSPLAN

BESTANDTEIL	ENDE EINLAUFPHASE (500 km)	ALLE 4000 km	ALLE 8000 km
Schlauchverbindungen am Kraftstoffsystem		C	
Funktionsfähigkeit Gasgriff	C	C	
Luftfilter	C	P	
Zündkerze	C	C	
Auspuffsenzunderung		P	
Vergaser - bei min.Drehzahl	R	C	
Treibriemen			C
Motorenöl	C	jede 500 km: C	
Öl im Schaltgetriebe	S	jede 3000 Km/ 6 Monate: C	jede 12000Km/2 Jahre: S
Schlauchverbindungen Frischöl	C		C
Bremsflüssigkeit	C	jede Jahre: S	
Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen	C	jede 2000 Km: C	
Bremsbacken auf Verschleiß prüfen	C	C	
Radbolzen Hinterrad-bremse schmieren		C	
Bremsanlage		C	
Bremsen-Blockierung prüfen	C	C	
Stoplicht		C	
Scheinwerfer auf Einstellung bzw. Funktion prüfen		C	
Hinterradaufhängung	C	C	
Vorderradaufhängung	C	C	
Schrauben und Muttern nachziehen	C	C	
Bremsen Lauftauslass			
Zustand Räder/Reifen - Reifendruck prüfen	C	jede Monate: C	
Lenkungslagerspiel prüfen	C	C	
Räderlager		C	
Säurestand der Batterie prüfen	C	C	

C= Prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. erneuern.

P= einigten **S**= erneuern **e** **R**= einstellen.

Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn der Roller in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände benutzt wird.

Empfehlung: Alle in Fettschrift geschriebenen Teile AUSSCHLIEßLICH bei Aprilia-Vertragshändler warten lassen.

KENNDATEN

Wir empfehlen Ihnen, die Fahrgestell - und Motornummer auf der hierfür vorgesehenen Stelle dieses Heftes einzutragen.

MOTORNUMMER

Die Motornummer ist auf einem Aufkleber angegeben, der sich auf dem Getriebegehäuse, bei dem Hinterradaufhängungsanschluß befindet (Abb.28).

Motornr _____

FAHRGESTELLNUMMER

Die Fahrgestellnummer ist auf dem Rohrrahmen angegeben. Den Deckel abnehmen, um sie abzulesen (Abb.29).

Fahrgestellnr. _____



Die Abänderung der Kennnummern kann schwere Verwaltungs- und Strafsanktionen zur Folge haben.

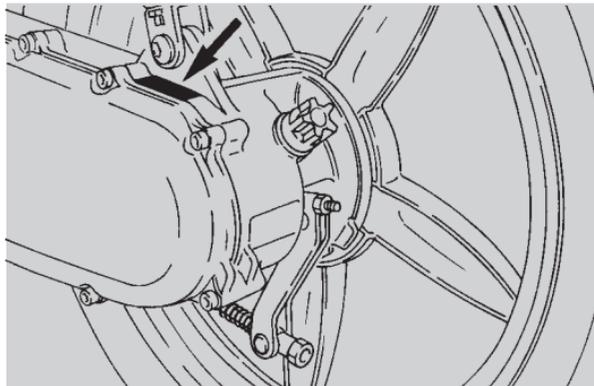


Abb. 28

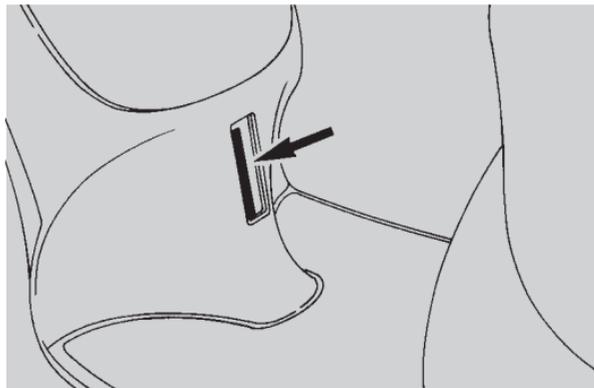


Abb. 29

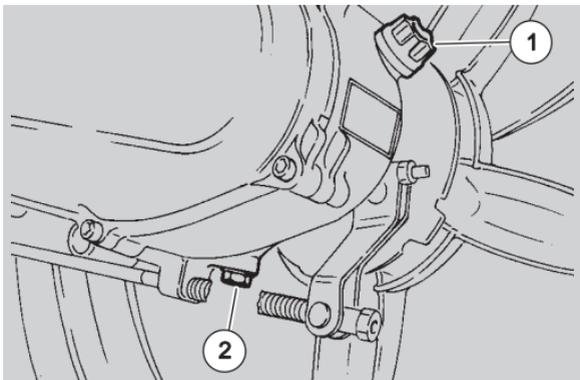


Abb. 30

ÖLSTAND IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN (Fig. 30)

Um den Ölstand im Getriebe zu prüfen, führen Sie jede 3000 km oder alle 6 Monate folgende Arbeitsschritte durch:

DIE UMWELT NICHT MIT DEM ÖL BELASTEN.

- ◆ Einige Kilometer fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird, dann den Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Kippständer stellen.
- ◆ Ein Behälter mit Meßskala mit einem Mindestinhalt von 120 cm^3 unter der Ölablaßschraube stellen (1).
- ◆ Füll- (2) und Ölablaßschraube (1) herausdrehen.
- ◆ Altöl ablassen, die Füllmenge kontrollieren. Wenn sie niedriger als 110 cm^3 ist, frisches Öl nachfüllen.
- ◆ Abblaßschraube festziehen und über Füllöffnung auffüllen.
- ◆ Füllschraube festziehen.



Schrauben Sie die Füll- und Abblaßschrauben gut zu, damit das Öl nicht herausfließt.

ÖL IM SCHALTGETRIEBE WECHSELN (Fig. 30)

Um eine gute Leistung und lange Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu gewährleisten, das Öl im Getriebe nach den ersten 500 km und dann jede 12000 km oder alle 2 Jahre wechseln.

DIE UMWELT NICHT MIT DEM ÖL BELASTEN.

Arbeitsfolgen:

- ◆ Motor anwärmen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird, dann abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Kippständer stellen.
- ◆ Ein Behälter mit Meßskala mit einem Mindestinhalt von 120 cm³ unter der Ölablaßschraube stellen (1).
- ◆ Füll- (2) und Ölablaßschraube (1) herausdrehen.
- ◆ Altöl ablassen.
- ◆ Ölablaßschraube festziehen und 110 cm³ frisches Öl einfüllen.
- ◆ Ölfüllschraube festziehen.



Schrauben Sie die Füll- und Ablasschrauben gut zu, damit das Öl nicht herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig ob Undichtigkeiten bei der Dichtung des Getriebegehäusedeckels vorhanden sind.

Benützen Sie Ihr Fahrzeug nicht bei unzureichendem Ölstand oder mit verschmutzten bzw. ungeeigneten Ölen: der Verschleiß der sich bewegenden Teile wird beschleunigt und nichtwiedergutzumachende Schäden können die Folge sein.



Bei Öllecke oder Betriebsstörungen ziehen Sie bitte Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.

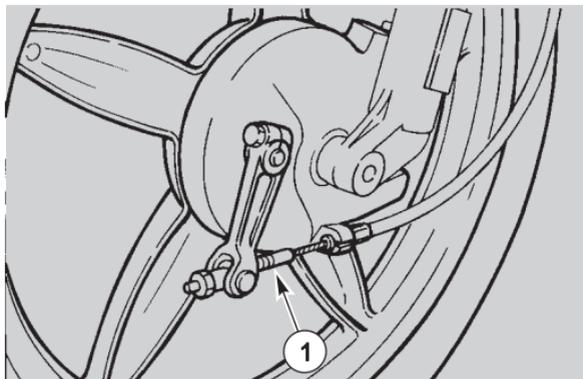


Abb. 31

VORDERRAD EIN- UND AUSBAUEN

Arbeitsfolge:

- ◆ Den Roller auf den Kippständer stellen und ihn mit zwei geeigneten Abstützungen aufrechterhalten, um ein evtl. Umfallen des Rollers auszuschließen.
- ◆ Bremssattel abschrauben (1-Abb. 31).
- ◆ Den Kilometerzählerseilanschluß abschrauben (1-Abb. 32).
- ◆ Die Schraube auf der Gabel (2-Abb. 32) abschrauben.
- ◆ Den Zapfen abschrauben und ablegen (3-Abb. 32).
- ◆ Das Rad entfernen und die Bremsscheibe vorsichtig aus dem Bremssattel herausziehen (nur für die Scheibenbremse-Ausführung).



NUR FÜR DIE SCHEIBENBREMSE-AUSFÜHRUNG

Nach dem Radausbau den Vorderradbremshel nicht betätigen, die Bremssattelkolben könnten aus Ihren Sitzen springen und ein Bremsflüssigkeitsverlust verursachen.

In solch einem Fall wenden Sie sich bitte Ihrem **aprilia**-Vertragshändler, der diese Wartungsarbeit für Sie ausführen wird.

- ◆ Geschwindigkeitsmesser- / Kilometerzähleranschluß trennen.

EINBAUHINWEISE:

- ◆ Sorgfältig die Achsklemmschraube der linken Gabel im Bremsbackendeckel plazieren.
- ◆ Die Kilometerzählerzunge in die hierfür gedachte Öffnung auf der Radnabe plazieren.
- ◆ Radzapfen (3-Abb. 32) aufstecken und festschrauben, Gabel einige Male kräftig durchfedern, um eine Verspannung der Gabelholme zu vermeiden, dann die Achsschraube festziehen (2-Abb. 32).
- ◆ Den Bremssattel wieder zuschrauben (1-Abb. 31).
- ◆ Den Kilometerzähleranschluß (1-Abb. 32) festziehen und auf Funktion prüfen.



Ziehen Sie ein paar Mal die Bremshebel, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch das Anziehmoment, von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen gefährden könnten.

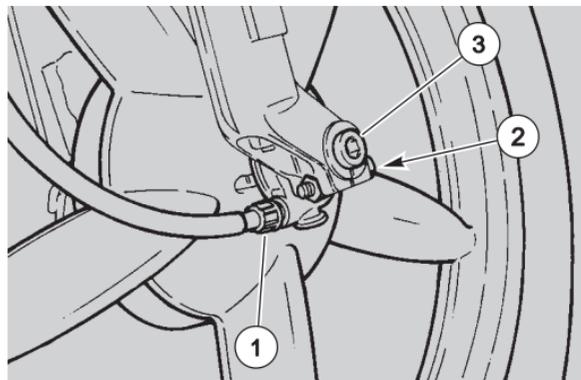


Abb. 32

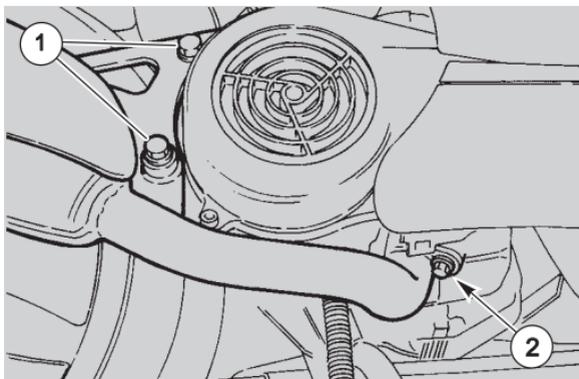


Abb. 33

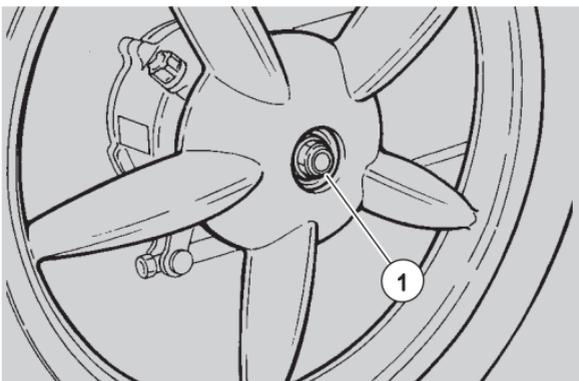


Abb. 34

HINTERRAD AUS- UND EINBAUEN



Die folgenden Arbeiten sollten nicht ausgeführt werden, wenn der Motor und die Auspuffanlage noch warm sind. Sie vermeiden dadurch mögliche Verbrennungen.

Arbeitsfolge:

- ◆ Die Luft aus dem Hinterreifen herauslassen.
- ◆ Den Auspufftopf ausbauen, die Befestigungsschrauben (1-Abb. 33) an den Motor und an den Zylinder (2-Abb. 33) ablegen, die Auspuffdichtung nicht dabei beschädigen.
- ◆ Die Radschraube herausdrehen (1-Abb. 34).
- ◆ Rad herausziehen.
- ◆ Um das Rad wieder einzubauen, die Radschraube (1-Abb. 34) ein wenig festziehen, den Hinterradbremsehebel ziehen und gleichzeitig mit einem Momentenschlüssel bis 9,5 Kgm festziehen.

EINBAUHINWEISE

- ◆ Die noch übriggebliebenen Arbeitsfolgen umgekehrt wieder ausführen.



Wir empfehlen Ihnen bei jedem Radausbau die Radschraube (1-Abb. 34) zu erneuern.



Ziehen Sie ein paar Mal die Bremshebel, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch das Anziehmoment, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem Aprilia-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen gefährden könnten.

BREMSNOCKENZAPFEN HINTERRAD- BREMSE SCHMIEREN (Abb.34)

Jede 4000 Km den Bremsnockenbolzen der Hinterradbremse schmieren. Wenn der Roller auf staubigen Straßen verwendet wird, öfters schmieren.

- ◆ das Hinterrad ausbauen (siehe "HINTERRAD EIN- UND AUSBAUEN" - Seite 56).
- ◆ das Bowdenzug der Hinterradbremse von der Bremsstange (1) abziehen, die Einstellschrauben dabei etwas lösen.
- ◆ die Bremsbacken (2) abziehen.
- ◆ die Bremsstangeschraube (3) herausdrehen und die Bremsstange ablegen (1).
- ◆ den Bolzen herausziehen (4).

- ◆ Ausschließlich den vom Pfeil in der Abbildung gezeigten Teil einfetten. Verwenden Sie Lagerfett für bewegliche Teile (siehe "SCHMIERMITTELTABELLE" - Seite 85).



Nicht jenen Teil des Bolzen (4) einfetten der sich im Bereich des Bremsnockens befindet bzw. nicht andere in der Nähe sich befindenden Teile einfetten, die die Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

- ◆ Beim Einbauen dieselben Arbeitsfolgen wiederholen, in umgekehrten Reihenfolge.
- ◆ Der Bremserfolg kontrollieren.

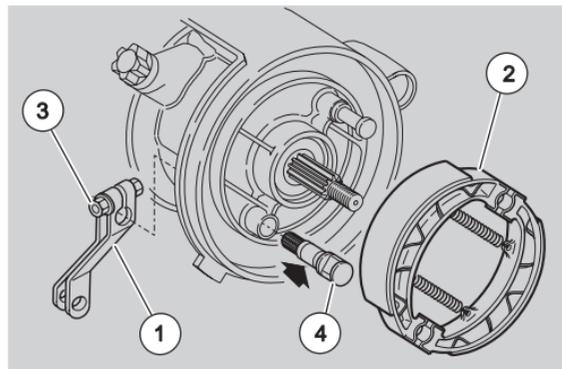


Abb. 35

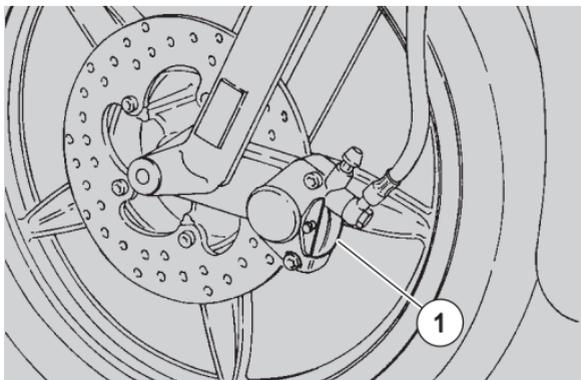


Abb. 36

BREMSBELÄGE KONTROLLIEREN (Abb.35) (Ausführung mit Scheibenbremsen)

Der Belagverschleißgrad hängt von der Benutzung, der Fahrweise und der Straßenoberfläche ab.

Der Verschleiß erhöht sich beim Gebrauch auf schmutzigen oder nassen Straßen.

Um die Bremsbeläge rasch zu kontrollieren, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Abdeckklappe (1) abheben, wenn der Verschleißgrad eine Mindestbelagdicke (auch nur eines Bremsbelags) von ungefähr 1 mm erreicht hat, beide Bremsbeläge erneuern.
- ◆ Bringen Sie Ihren Roller für diese Wartungsarbeit an Ihren Aprilia-Vertragshändler.

BREMSBACKEN-VERSCHLEIß KONTROLLIEREN (Ausführung mit Trommelbremse)

VORDERRADBREMSE

Um den Bremsbackenverschleiß zu kontrollieren, sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen

- ◆ Das Vorderrad ausbauen (siehe "Vorderrad aus- und einbauen" - Seite 54).
- ◆ Die Bremsbackenabdeckklappe, die die zwei Bremsbacken enthält, herausziehen.
- ◆ Backendicke kontrollieren: sie darf nie kleiner als 1 mm sein (Abb. 36). Falls diese Mindestbackendicke erreicht wurde oder die Bremsbacken beschädigt sind, wenden Sie sich Ihrem Aprilia- Vertragshändler.
- ◆ Nachdem die Bremsbacken kontrolliert bzw. erneuert wurden, die Bremsbackenabdeckplatte und das Rad wieder einbauen.

HINTERRADBREMSE

Um den Bremsbackenverschleiß zu kontrollieren, sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- ◆ Das Hinterrad ausbauen (siehe "Vorderrad aus- und einbauen"- Seite 56).
- ◆ Folgen Sie den gleichen Arbeitsfolgen, die für die Kontrolle der Vorderradbremssbacken nötig sind.
- ◆ Das Hinterrad wieder einbauen.

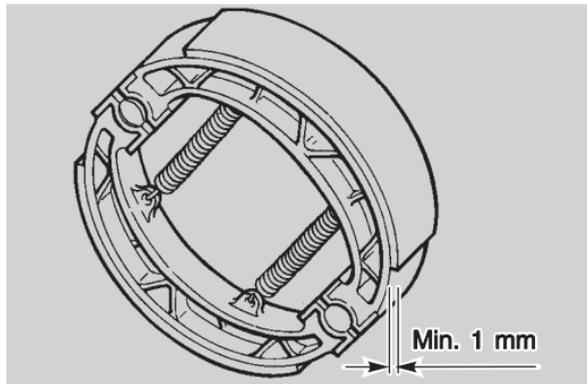


Abb. 37

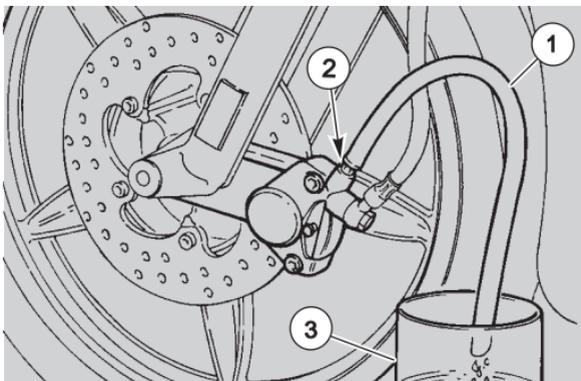


Abb. 38

ENTLÜFTEN DER VORDEREN BREMSE (Ausführung mit Scheibenbremsen) (Abb.37)

Die Entlüftung der Bremse wird folgendermaßen durchgeführt:

- ◆ Den Schützstecker des Entlüftungsventils des Bremsensattels abnehmen(2) und das Ende eines durchsichtigen Schlauchs (1) in das Ventil einführen. Das andere Ende des Schlauches in einen Sammelbehälter (3) legen.
- ◆ Den Deckel des Bremsölbehälters abnehmen und den Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen (siehe "Schmierstofftabelle"- Seite 85).
- ◆ Pumpen Sie 2-3 Mal langsam bis zum Anschlag und ziehen Sie bis ans Ende den Bremshebel (2-3 mal); gleichzeitig das Entlüftungsventil öffnen (2) bis Öl und evtl. Luftblasen aus dem Schlauch austreten.
- ◆ Das Ventil schließen und den Bremshebel lösen.
- ◆ Den Vorgang wiederholen bis aus dem Ventil keine Luftblasen mehr austreten - bis im Öl keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
- ◆ Das Ventil (2) wieder zuschrauben, den Schlauch (1) vorsichtig entfernen, um die Bremsbeläge bzw. -scheiben nicht mit Öl zu beschmieren.
- ◆ Den Schutzhalter wieder aufsetzen, bis zur oberen Markierung Öl auffüllen und den Ölbehälterdeckel sorgfältig schließen.

LUFTFILTER (Abb.38)

Die Reinigung und die Kontrolle des Luftfilters sollten, je nach Betriebsbedingungen, jeweils monatlich oder bei allen 4000 Km durchgeführt werden.

Wenn der Roller auf staubigen oder nassen Straßen gebraucht wird, muß der Luftfilter öfters gereinigt und erneuert werden.

- ◆ Die zwei Schrauben, (1) die das Filtergewebe an die Verkleidungsblende (im unteren Teil) befestigen, abschrauben.
- ◆ Luftfilter herausziehen.
- ◆ Den Luftfiltereinsatz mit einem entsprechenden Reinigungsmittel - keine leichtentzündliche Reinigungsmittel bzw. solche mit hiedrigem Flammpunkt benützen - auswaschen und sorgfältig abtrocknen.
- ◆ Den Filtereinsatz in Filteröl bzw. dickflüssigem Öl eintauchen und sorgfältig ausdrücken. Der Filtereinsatz soll gut durchtränkt sein, aber nicht tropfen.
- ◆ Beim Einbauen dieselben Arbeitsfolgen wiederholen, in umgekehrter Reihenfolge.



Benutzen Sie zum Auswaschen des Filterelements kein Benzin oder leichtentzündliche Reinigungsmittel. Achtung! Es besteht Feuer bzw. Explosionsgefahr.

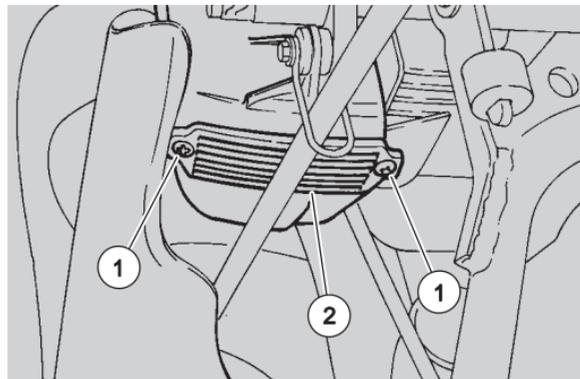


Abb. 39

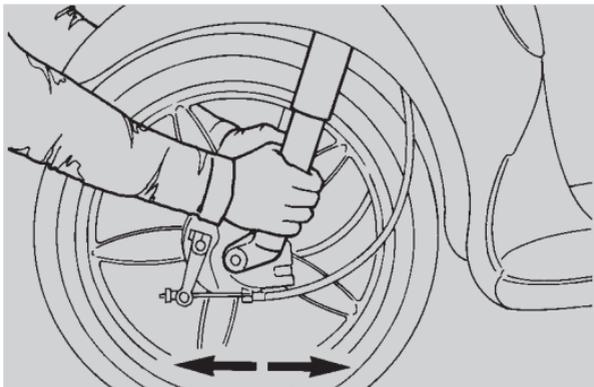


Abb. 40

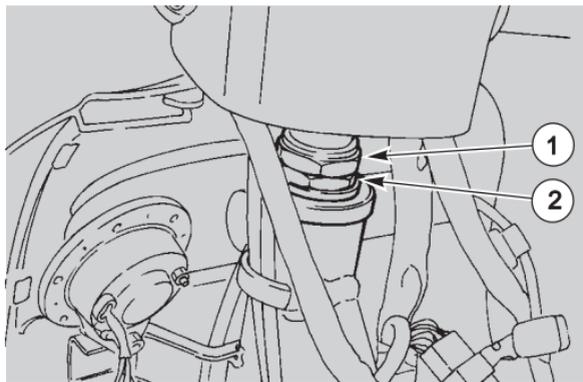


Abb. 41

KONTROLLE DES LENKROHRS

Um das Lenkrohr zu prüfen, folgende Arbeitsschritte vornehmen:

- ◆ Den Roller auf den Kippständer stellen.
- ◆ Die Gabel in Fahrtrichtung schütteln (Abb.39).
- ◆ Falls man ein Spiel feststellt, den Inspektionsdeckel ausbauen, den Gummiteppich abnehmen, die Fußabstützplatte und den inneren Schild abnehmen, um an die Mutter und die Nutmutter zu gelangen.
- ◆ Um das Spiel einzustellen, die Nutmutter lockern (1 - Abb.40) und mit dem entsprechenden Einstellschlüssel (2 - Abb.40) einstellen.
- ◆ Wiederholt prüfen bis Sie das Problem lösen.
- ◆ Die Nutmutter festziehen (1 - Abb.40)
- ◆ Die abgenommen Teile wieder aufsetzen, dafür die beschriebenen Arbeitsfolgen in entgegengesetzter Reihenfolge ausführen.



Prüfen Sie, ob der Lenker problemlos dreht, um die Beschädigung der Kugeln zu vermeiden, die einen Sturz zur Folge haben könnten.

MOTORDREHZAPFENACHSE PRÜFEN

Regelmäßig den Spiel zwischen Motorzapfenbuchsen und Motorzapfen prüfen.

Der Arbeitsvorgang wird folgendermaßen ausgeführt:

- ◆ Das Fahrzeug auf den Kippständer stellen.
- ◆ Das Hinterrad nach links und rechts schütteln.
- ◆ Falls ein Spiel festgestellt wird, die Befestigung aller Teile des Drehzapfens prüfen.



Falls das Spielproblem damit nicht behoben wird, ziehen Sie Ihren **aprilia**-Vertragshandler zu Rate.

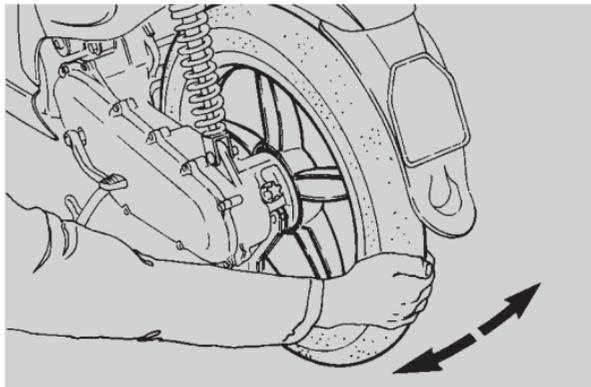


Abb. 42

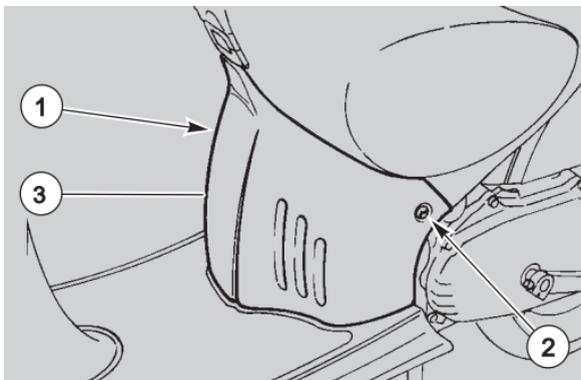


Abb. 43

INSPEKTIONSDECKEL AUSBAUEN (Abb.42)

Den Inspektionsdeckelausbau folgendermaßen ausführen:

- ◆ Mit einem Sechskant-Winkelschraubendreher Schlüsselweite 4 mm, der zum Bordwerkzeug gehört, die zwei Muttern (1-2) abschrauben, den Deckel (3) abnehmen.
- ◆ Um den Deckel wieder einzubauen, dieselben Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge ausführen.



Lackierte Teile vorsichtig abstellen, um sie nicht zu verkratzen.

FRISCHÖLBEHÄLTER-ENTLÜFTUNG

 Jedesmal wenn kein Öl mehr im entsprechenden Behälter vorhanden ist, die Frischölanlage entlüften.

Die Arbeitsschritte folgendermaßen ausführen:

- ◆ Den Ölbehälter vollständig auffüllen (siehe "Frischölschmierungsbehälter" - Seite 22).
- ◆ Den Inspektionsdeckel ausbauen (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen"- Seite 64).
- ◆ Luftführungskanal ausbauen (1-Abb. 43).
- ◆ Die Kreuzscheibe (1-Abb. 44), die sich auf der Frischölschmierungspumpe befindet, abschrauben, auf das Austreten von Öl aus der Öffnung warten.
- ◆ Wenn im Öl keine Luftblasen mehr vorhanden sein werden, die Schraube wieder zudrehen (1-Abb. 44).

 Es ist wichtig darauf zu warten bis keine Luftblasen mehr vorhanden sind, denn das Vorhandensein von Luft in der Frischölanlage könnte den Motor schwer beschädigen.

- ◆ Um die Teile wieder einzubauen, dieselben Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

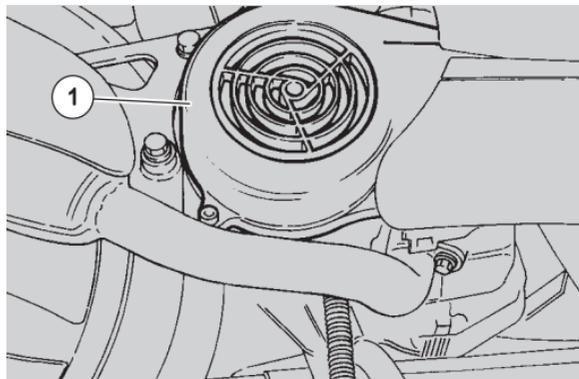


Abb. 44

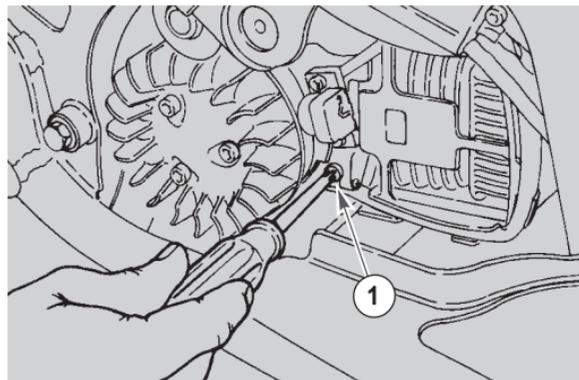


Abb. 45

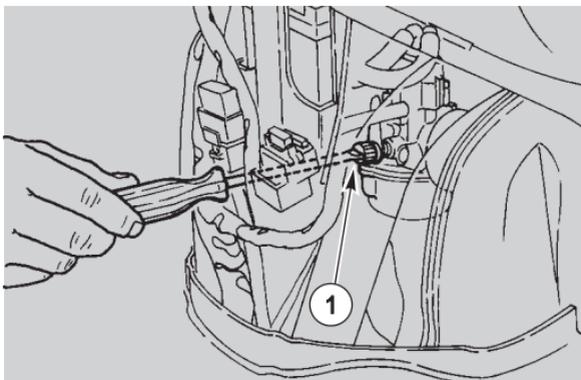


Abb. 46

EINSTELLUNG DER LEERLAUFDREHZAHL (Abb.45)

Wenn der Motor im Leerlauf nicht ruhig läuft, die Leerlaufdrehzahl einstellen. Arbeitsfolge:

- ◆ Den Motor anwärmen bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird.
- ◆ Stellen Sie den Roller auf den Kippständer, so daß das Hinterrad gehoben ist.
- ◆ Den Inspektionsdeckel öffnen (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen").
- ◆ Einen elektronischen Drehzahlmesser an das Zündkerzenseil verbinden und die sich auf dem Vergaser befindende Schraube (1) einstellen; wenn man sie nach rechts dreht, steigt die Drehzahl an, wenn man sie gegen den Uhrzeigersinn dreht, senkt sich die Drehzahl ab. Die Leerlaufdrehzahl sollte ungefähr 1800 U/Min. entsprechen, bei dieser Drehzahl wird das Hinterrad nicht in Bewegung gesetzt.
- ◆ Geben Sie ein paar Mal Gas und nehmen Sie ein paar mal Gas weg um die Funktionsfähigkeit zu prüfen und ob die Leerlaufdrehzahl stabil bleibt.
- ◆ Den Inspektionsdeckel wieder einrasten.



Stellen Sie nicht die Lufteinstellungsschraube ein, die die Eichung der Vergasung verändern könnte.



Wenn nötig, ziehen Sie Ihren Aprilia-Vertragshändler zu Rate.

GASDREHGRIFFKONTROLLE (Abb.46)

Das Gasdrehgriffspiel sollte 2-3 mm betragen (von dem Ende des Griffes aus gemessen).

Sollte es zu einer Spielverringering gekommen sein, den entsprechenden Regler (1) einstellen, der sich am Anfang des Gasdrehgriffes-Seil befindet.

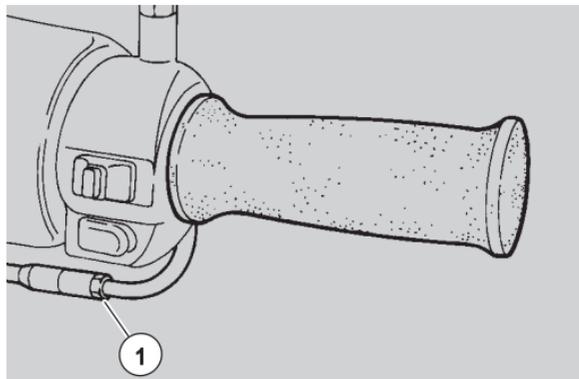


Abb. 47

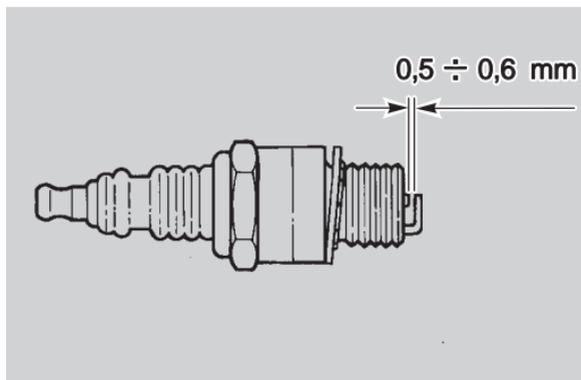


Abb. 48

ZÜNDKERZE

Die Zündkerze regelmäßig ausschrauben, die Rußablagerungen entfernen, ggf. wechseln.

Ausbau- und Reinigungsarbeitsfolge:

- ◆ Den Inspektionsdeckel abnehmen (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen"- Seite 64).
- ◆ Den Zündkerzenstecker abziehen.
- ◆ Den Schmutz von dem Zündkerzenunterteil entfernen, die Zündkerze mit dem entsprechenden Schlüssel im Bordwerkzeug (1 - Abb. 10 - Seite 16) vorsichtig abschrauben, damit kein Staub oder ähnliches in den Zylinder eindringt.
- ◆ Kontrollieren Sie, daß die Elektroden und der mittlere Porzellananteil nicht mit Rußablagerungen bedeckt sind, evtl. reinigen Sie sie mit dem hierfür gedachten Zündkerzenreiniger, mit einem Drahtseil und/oder einer Metallbürste.

Blasen Sie danach energisch auf die Zündkerze, um zu vermeiden daß evtl. Rückstände in den Motor geraten.

Falls die Zündkerze am Isolatorfuß Risse vorweisen sollte, die Elektroden Schmelzerscheinungen zeigen sollten oder evtl. übertriebene Ablagerungen, die Zündkerze wechseln.

- ◆ Elektrodenabstand (Abb.47) mit einem Dickenmesser prüfen. Der Abstand sollte 0,5 - 0,6 mm betragen, ggf. kann man versuchen die Masseelektroden vorsichtig zu biegen, um den nötigen Abstand wieder herzustellen.
- ◆ Prüfen Sie den Zustand der Scheibe. Mit montierte Scheibe schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand vorsichtig an, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- ◆ Dann ziehen Sie vorsichtig - um erst die Scheibe zusammenzudrücken - die Zündkerze, mit entsprechendem Schlüssel, fest.
- ◆ Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf.
- ◆ Bauen Sie den Inspektionsdeckel wieder ein.



Die Zündkerze sorgfältig festziehen, sie könnte sich sonst überhitzen und den Motor beschädigen.

Die Zündkerze bei allen 4000 Km wechseln.

Verwenden Sie ausschließlich Zündkerzen nach Werksvorschrift (NGK BR7 HS CHAMPION L82C), die Leistung und Lebensdauer des Motors sind wesentlich davon beeinflusst.

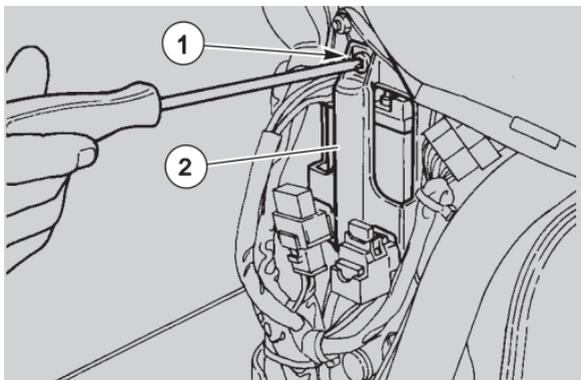


Abb. 49

BATTERIE

Jede 4000 Km den Säurestand und die Klemmen prüfen.



Die Batteriesäure ist schädlich, kaustisch und kann beim Kontakt mit der Haut Verbrennungen hervorrufen, da sie Schwefelsäure enthält. Bei Wartungsarbeiten ziehen Sie schützende Kleidung an, eine Maske auf das Gesicht und/oder eine Brille.

Falls die Säure in Kontakt mit der Haut kommen sollte, waschen Sie sie mit reichlich frischem Wasser aus.

Falls die Säure in die Augen geraten sollte, waschen Sie sie 15 Minuten lang mit reichlich frischem Wasser aus und suchen Sie dann sofort die Hilfe eines Augenarztes auf.

Falls Sie versehentlich die Batteriesäure schlucken sollten, trinken Sie sehr viel Wasser oder Milch, darauf Magnesiamilch oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort Arzthilfe auf.

Die Batterie strömt Explosivgase aus; Flammen, Funken, Zigaretten oder ähnliche Wärmequellen weit entfernt halten.

Nach der Ladung oder den Betrieb, belüften Sie den Raum, um das Einatmen der Gase, die während dem Ladevorgang austreten, zu vermeiden.

Stellen Sie nie die Kabelanschlüsse um.

Achten Sie darauf, den Roller nicht so zu stellen, daß die Säure aus der Batterie austreten könnte.

AUßER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.

Um den Batteriesäurestand zu prüfen, den Inspektionsdeckel abnehmen (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen" - Seite 64).

Die Schraube ausdrehen (1 - Abb.48), den Batterierahmen nach unten drücken (2 - Abb.48), die Batterie herausziehen (Abb.49). Prüfen Sie, ob der Säurestand die Elemente vollständig abdeckt (der Säurespiegel sollte zwischen der Maximum- und der Minimum-Markierung liegen).

Evtl. füllen Sie mit destilliertes Wasser nach.

Um die Batterie aufzuladen, die Kabel abklemmen, die Batterie aus dem Rahmen ziehen und die Verschlußstopfen abnehmen.

Als Ladestrom wird 10% des Wertes der Batteriekapazität empfohlen.

Bei erfolgter Aufladung den Säurestand prüfen, ggf. mit destilliertes Wasser nachfüllen.

Die Verschlußstopfen wieder einschrauben.



Verbinden Sie immer den Luftaufflass für die Batterie, um zu vermeiden, daß die Schwefelsäuredünste die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummiteile oder die Dichtungen korrodieren.

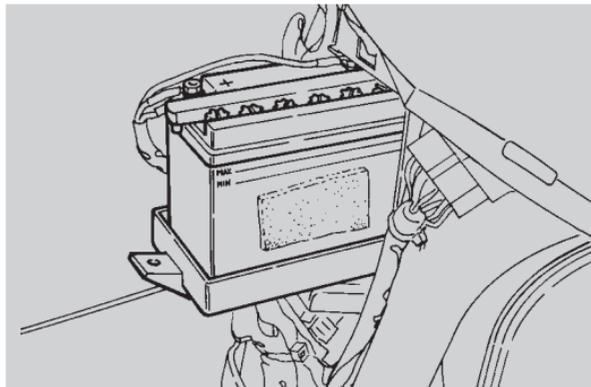


Abb. 50

ROLLER FÜR LÄNGERE ZEIT STILLEGEN

Falls Sie Ihren Roller für längere Zeit stilllegen sollten, bauen Sie die Batterie aus und laden Sie sie vollständig wieder auf, mit einer langsamen Aufladung.

In einem frischen und trockenem Raum lagern, wenn die Batterie auf dem Roller bleibt, des Kabel (Minus) abschrauben.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ladezustand (einmal im Monat) im Winter oder bei längeren Standzeiten des Rollers, um eine Zerstörung der Batterie zu vermeiden.

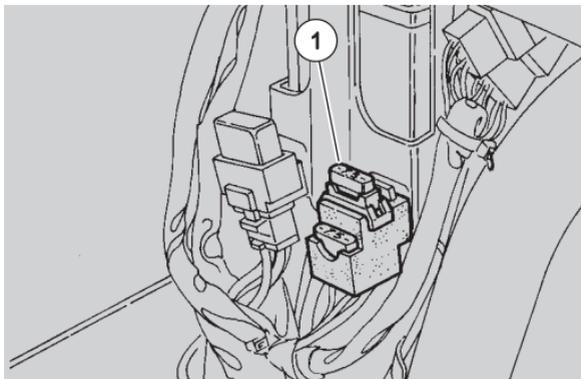


Abb. 51

SICHERUNG WECHSELN (Abb.50)

Wenn ein elektrischer Bestandteil nicht bzw. nicht gut funktioniert oder der Motor nicht startet, kontrollieren Sie die Sicherung.

Den Zündschalter auf "OFF" stellen, zur Vermeidung eines Kurzschlusses.

Um die Sicherung zu kontrollieren bzw. zu wechseln, den Inspektionsdeckel (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen"- Seite 64) abnehmen, die Sicherung (1) herausziehen, prüfen Sie, ob sie durchgebrannt ist. Evtl. mit einer Sicherung - Reservesicherung im Bordwerkzeug - oder des gleichen Typs wechseln. Ausschließlich Sicherungen gleicher Belastbarkeit verwenden.



Nur Sicherungen nach Werksvorschrift verwenden. Es besteht die Gefahr die elektrische Anlage zu beschädigen oder im Falle eines Kurzschlusses, sogar Brandgefahr.



Wiederholtes Durchbrennen läßt auf einen Fehler - Überlastung bzw. Kurzschluss - schließen.

Bitte beauftragen Sie ihren Aprilia-Vetragshändler mit der Überprüfung Ihres Rollers.

ANLABRELAIS WECHSELN (Abb.51)

Um das Relais zu wechseln, den Inspektionsdeckel (siehe "Inspektionsdeckel ausbauen"- Seite 64) abnehmen, das Relais (1) aus dem Halter herausziehen und von der entsprechenden Fassung trennen.

Das Teil ersetzen, dann dieselben Arbeitsfolgen in entgegengesetzter Richtung durchführen.

LENKERVERKLEIDUNG AUSBAUEN

Lenkerverkleidung (1) demontieren, dazu die vier Schrauben mit geeignetem Schraubenzieher herausdrehen, die Zunge, die sich im Innenteil der Verkleidung (Abb.51 A) befindet, heben.

Sowohl die obere und untere als auch die Zungen, die sich auf der linken und rechten Seite der Lenkerverkleidung befinden, heben.

Die Verkleidung vorsichtig abziehen, um die Zungen nicht zu brechen.

 **Führen Sie diese Arbeitsfolgen jedesmal durch, wenn Sie die Lenkerverkleidung abnehmen wollen, um die Zungen nicht zu brechen.**

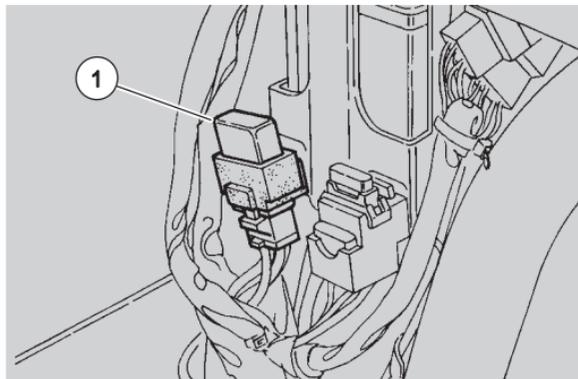


Abb. 51

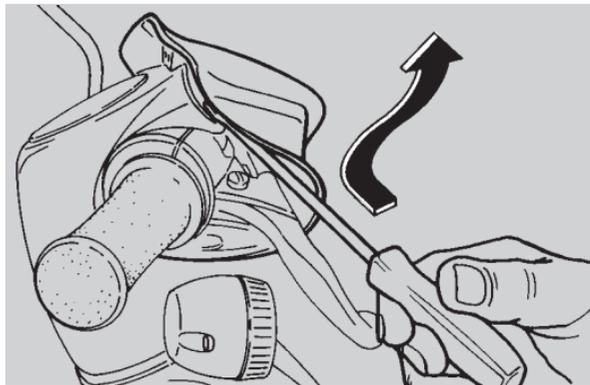


Abb. 51A

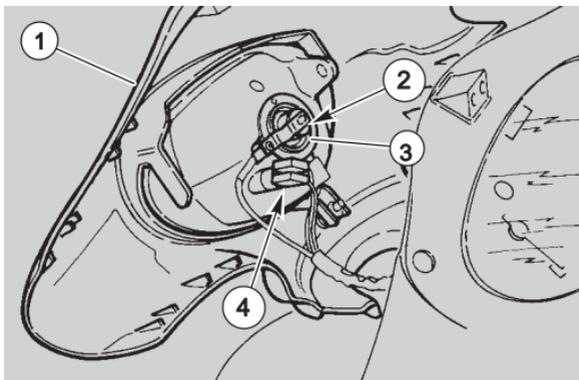


Abb. 52

VORDERER SCHEINWERFER

GLÜHBIRNEN WECHSELN (Abb 52)

Die Lenkerverkleidung (1) demontieren (siehe "Lenkerverkleidung ausbauen" - Seite. 73).

ABBLENDLICHT:

Die Klemmfassung (2) bei Linksdrehen entriegeln, die Glühbirne (3) herausnehmen und wechseln.

STANDLICHTLAMPE:

Die Fassung (4) herausziehen, die Birne herausnehmen und wechseln.

Beim Wiedereinbau die beschriebenen Arbeitsschritte in entgegengesetzter Reihenfolge ausführen.

LEUCHTWEITENREGELUNG

Um die Leuchtweite des vorderen Scheinwerfers einzustellen, die entsprechende Schraube (1-Abb. 53) mit einem Schraubenzieher drehen.

Wenn Sie die Schraube nach links drehen, wird die Leuchtweite kürzer, wenn Sie nach rechts drehen wird die Leuchtweite länger.

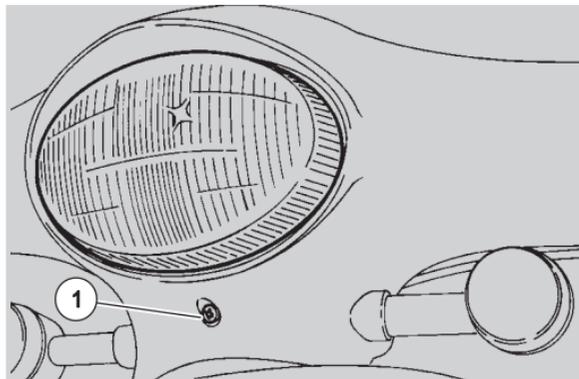


Abb. 53

Um zu prüfen, ob der Scheinwerfer richtig eingestellt ist, den Roller in einem Abstand von 10 m von einer Wand, auf ebenem Boden aufstellen.

Abblendlicht einschalten, sich auf den Roller setzen und prüfen ob die Leuchtweite auf der Wand etwas niedriger als die waagerechte, ideale Linie ist, die von der Scheinwerfermitte bis zur Wand gezogen werden könnte (ungefähr $9/10$ der Gesamthöhe - siehe Abb. 54).

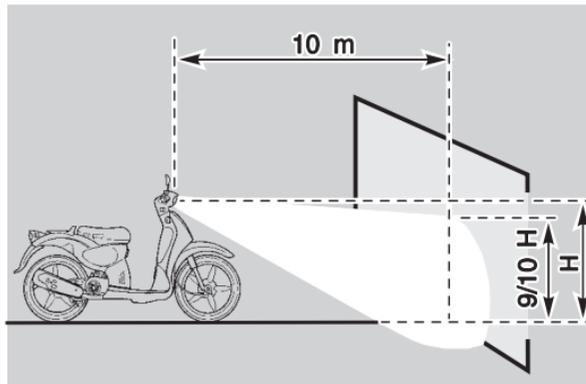


Abb. 54

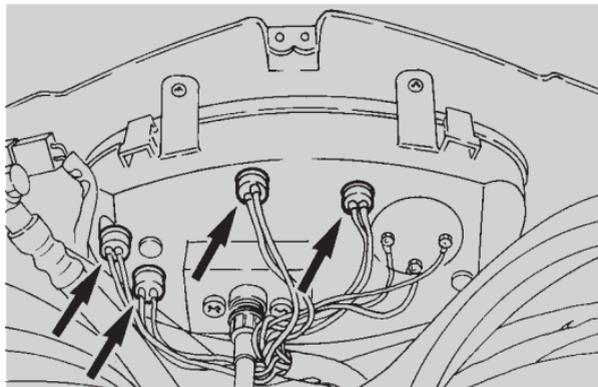


Abb. 55

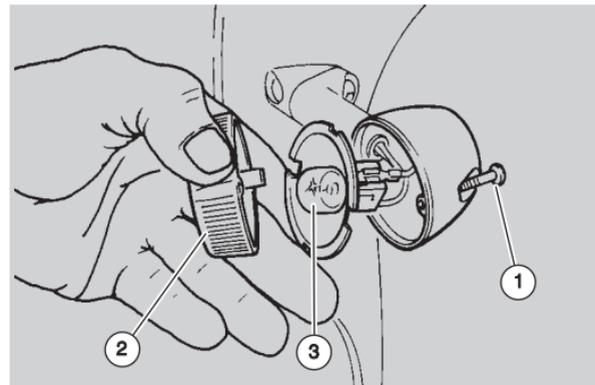


Abb. 56

INSTRUMENTENEINHEIT

GLÜHBIRNE AUSWECHSELN (Abb. 55)

Die Lenkerverkleidung (siehe "Lenkerverkleidung ausbauen" - Seite 73) demontieren, die entsprechende Fassung herausziehen, die Birne herausziehen, mit einer neuen ersetzen.

BLINKERLAMPEN (vorne und hinten)

GLÜHBIRNE WECHSELN (Abb.56)

Arbeitsfolge:

- ◆ Die Schraube (1) herausdrehen;
- ◆ Das Schutzglas (2) abnehmen;
- ◆ Die Glühlampe (3) leicht hineindrücken und nach links drehen;
- ◆ Die Lampe aus der Fassung entnehmen;
- ◆ Beim Einbau einer neuen Birne, den Ablauf in entgegengesetzter Reihenfolge wiederholen.



Die Schraube (1) ganz leicht zudrehen, sonst könnte sich das Schutzglas brechen.

HECKLEUCHE

GLÜHBIRNE WECHSELN (Abb. 57)

Arbeitsfolgen:

- ◆ Die zwei Schrauben (1) herausdrehen;
- ◆ Die Glasscheibe (2) abnehmen;
- ◆ Glühlampe leicht Hineindrücken;
- ◆ Bei gleichzeitigem Linksdrehen entnehmen;



Die Birnen können nur in einer Richtung wieder hineingedreht werden, weil die zwei Führungselemente nicht auf der gleichen Höhe sind.

- ◆ Beim Wiedereinbau den Ablauf in entgegengesetzter Reihenfolge ausführen.

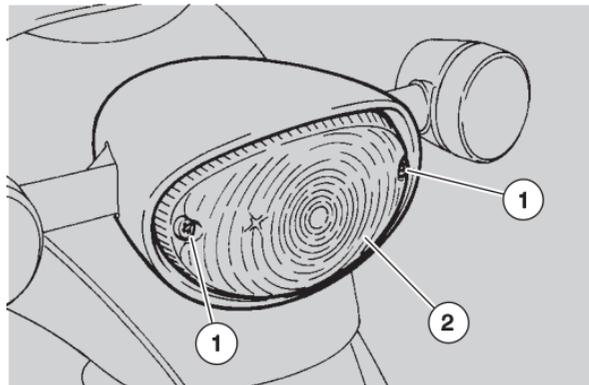


Abb. 57

TRANSPORT



Bevor Sie den Roller transportieren, den Kraftstoffbehälter und den Vergaser sorgfältig entleeren. Prüfen Sie, ob Sie ganz trocken sind. Während des Transports soll der Roller in seine normale Betriebsposition aufgestellt werden, um Öl- und Batterie säureverluste zu vermeiden.

KRAFTSTOFFBEHÄLTER UND VERGASER ENTLEEREN

- ◆ Den Abschnitt "Kraftstoff" - Seite 21 sorgfältig durchlesen.
- ◆ Den Motor anhalten.
- ◆ Den Kraftstoffbehälter mit einer Handpumpe oder etwas ähnlichem entleeren.
- ◆ Legen Sie das Ende des Schlauches für die Entleerung des Kraftstofftanks in einen Sammelbehälter.
- ◆ Öffnen Sie das Entlüftungsventil mit der Entlüftungsschraube.

Wenn der ganze Kraftstoff herausgetreten ist, die Schraube wieder zudrehen, bis das Ventil geschlossen ist.

REINIGUNG DES ROLLERS

Um Schmutz- oder Schlammablagerungen von den lackierten Teilen zu entfernen, mit schwachem Wasserstrahl gut abspülen, einen weichen Schwamm in reichlich Wasser mit etwas Shampoo (2-4% Shampoo) tauchen und den Roller behandeln.

Anschließend mit reichlich Wasser sorgfältig abspülen und mit einem Leder trocknen.

Um die Außenteile des Motors zu reinigen, entfettende Reinigungsmittel, Pinsel oder Fetzlappen verwenden.

Das Nachpolieren mit Silikonwachs nach einer sorgfältigen Reinigung des Rollers durchführen.



Reinigen Sie Ihren Roller nie in der Sonne, besonders im Sommer, wenn die Rollerverkleidungen warm sind, denn wenn Shampoo sich vor dem Abspülen trocknet, kann es die lackierten Teile beschädigen.

Spülen Sie nie folgende Teile mit Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte ab:

Radlager, linke und rechte Lenkerarmatur, Vergaser, Bremspumpe, Instrumente und Kontrolleuchten, Auspufftopf, Werkzeug- und Ablagefach, Zündschalter und Lenkschloß.



Nach der Reinigung des Rollers kann die Bremswirksamkeit vorübergehend abnehmen, weil Wasser auf den Reibungsflächen vorhanden sein könnte.

Denken Sie an längere Bremsabstände zur Vermeidung von Unfällen.

Betätigen Sie wiederholt die Bremsen, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

LÄNGERER STILLSTAND DES ROLLERS

Sollte Ihr Roller für längere Zeit stillgelegt werden, so empfehlen wir zur Werterhaltung die Ausführung einiger Maßnahmen.

VOR der Wiederinbetriebnahme empfehlen wir Ihnen außerdem evtl. Reparaturen und eine Generalinspektion durchzuführen, die man danach vergessen könnte.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- ◆ Den Kraftstofftank und den Vergaser entleeren (Seite 78).
- ◆ Den Kraftstoffbehälterdeckel wieder schließen.
- ◆ Die Zündkerze herausrauben und in den Zylinder ein Löffel (5-10 cm³) Motorenöl für Zweitaktmotoren schütten. Den Startpedal wiederholt betätigen (oder den Startknopf "Ⓢ" 2-3 Sekunden lang drücken), damit das Öl sich gleichmäßig auf der Zylinderoberfläche verteilt.
- ◆ Die Batterie ausbauen (siehe "BATTERIE" - Seite 70).
- ◆ Den Roller reinigen und abtrocknen (siehe "REINIGUNG" - Seite 70).
Alle lackierten Teile mit Fett einreiben.
- ◆ Reifendruck korrigieren (siehe "REIFEN" - Seite 26)
- ◆ Den Roller so unterstützen, daß beide Räder frei sind.

- ◆ Motorroller in trockenem, nicht geheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen sehr niedrig sind und keine direkten Sonnenstrahlen eindringen.
- ◆ Den Roller bedecken. Verwenden Sie dazu kein Kunststoff- oder wasserundurchlässiges Material.

WIEDERINBETRIEBNAHME

- ◆ Die Abdeckung vom Roller entfernen und reinigen.
- ◆ Den Batteriesäurestand prüfen und die Batterie wieder einbauen (siehe "BATTERIE" - Seite 70).
- ◆ Kraftstofftank auffüllen (siehe "KRAFTSTOFF" - Seite 1).
- ◆ Sicherheitskontrollen durchführen (siehe "SICHERHEITSKONTROLLEN"- Seite 42).



Eine Probefahrt langsam durchführen.

TECHNISCHE DATEN

MAßE	
Länge über alles	1790 mm
Breite über alles	700 mm
Größte Höhe mit Rückspiegel	1240 mm
Sitzhöhe	770 mm
Radstand	1240 mm
Bodenfreiheit	155 mm
Wendekreis	2750 mm
Trockengewicht	71 kg
MOTOR	
Fabrikat	Minarelli 4MY - AP
Typ	2-Takteinzyylinder - mit Lamellar-Einlaß
Zylinder	aus Gusseisen
Hubraum	49,3 cm ³
Bohrung und Hub	40 mm und 39,2 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5 : 1
Start	elektrisch - Kickstarter
Schaltung	Automatischer Wandler mit Riemenantrieb
Kühlsystem	Gebälauseumlaufkühlung

FÜLLMENGEN	
Frischölbehälter	1 ℓ (0,35 ℓ Reserve)
Kraftstoffbehälter	8 ℓ (1 ℓ Reserve)
Zulässige Personen	1 oder 2 (Länderabhängig)
KRAFTÜBERTRAGUNG	
Wandler	automatischer Drehzahlwandler
Hauptantrieb	Keilriemen
Übersetzungsverhältnis	i max. = 0,88 i min. = 2,6
Nebenantrieb	mit Zahnräder
Übersetzungsverhältnis	z= 13/52 x 11/45 = 1:16,363
Gesamtverhältnis	1:14,4
VERGASER	
Bauart	Dell'Orto PHBN 12
KRAFTSTOFF	
Kraftstoff (normale Ausführung)	Benzin DIN 51 600, Mindestoktanzahl 98 (N.O.R.M.) und 88 (N.O.M.M.)
Kraftstoff (Ausf. mit Katalysator)	Bleifreies Benzin DIN 51 607 Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.)
RAHMEN	
Typ	einteiliger Gitterrohrrahmen vorne doppelte Stahlrohre hinten
Einschlagwinkel des Vorderrades	24°
Vorlauf	46 mm

RADAUFHÄNGUNG	
Vorn	hydraulische Teleskopgabel
Gesamtfederweg	80 mm
Hinten	hydraulische Dämpfung
Gesamtfederweg	68 mm
ZÜNDSYSTEM	
Typ	kapazitiver Entladung (CDI)
Vorzündung	14°
Zündkerze	NGK BR7 HS - CHAMPION L82C
Elektrodenabstand	0,5 ÷ 0,6 mm
Leerlaufdrehzahl	1800 U/min
BREMSEN	
Vorderradbremse	Trommelb. Ø 125 mm /Scheibenb. Ø 220 mm
Hinterradbremse	Trommelbremse Ø 110 mm
RÄDER UND REIFEN	
FELGEN	
Vorderrad	1,6 x 16"
Hinterrad	1,8 x 16"
REIFEN	
Vorderrad	2,50 - 16" 36J
Reifendruck	1,8 bar
Hinterrad	2,75 - 16" 40J
Reifendruck	2,2 bar

ELEKTRISCHE ANLAGE

Vorderleuchte	12 V - 15 + 5 W (12 V - 35/35 W + 5 W für Schweiz)
Heckleuchte	12 V - 5 W
Stoplicht	12 V - 21 W
Blinker	12 V - 5 W
Nummernschildbeleuchtung	12 V - 10 W
Instrumentenbeleuchtung	12 V - 2 W
Batterie	12 V - 4 Ah
Sicherung	7,5 A
Drehstromgenerator	85 W bei 6000 U/min

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Öl für das Schaltgetriebe (empfohlene Ölsorten): IP F.C., SAE 75W - 90.

Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der A.P.I. -Klasse GL-4 verwenden.

Frischöl (empfohlene Ölsorten): IP GREEN HIT.

Marken-Öle mit vergleichbaren bzw. besseren Leistungen der Klassen verwenden ISO-L-ETC ++, A.P.I. TC ++.

Teleskopgabelöl (empfohlene Ölsorten): Teleskopgabelöl IP F.A. 5W oppure IP F.A. 20W.

Falls man eine Leistung wünschl, die zwlschon IP F.A. 5W und IP F.A. 20W llegt, die Öle wie folgt mischen:

SAE 10W IP F.A. 5W 67% des Volumens, + IP F.A. 20W 33% des Volumens

SAE 15W IP F.A. 5W 33% des Volumens, + IP F.A. 20W 67% des Volumens

Lager und übrige Schmierstellen (empfohlenes Fett): IP AUTOGREASE MP.

Neben dem empfohlenen Fett, Marken-Wälzlagerfott verwenden, Nutztemperaturbereich - 30° C... + 140° C, Tropfpunkt 150° C...230° C, hoher Korrosionsschutz, gute Wjasser-/Oxydationsbeständigkeit.

Batteriepole - Oxydationsschutz: Säurefreies Fett bzw. Vaseline.

Kettenfett in der Sprühdose (empfohlenes Fett): IP CHAIN SPRAY.

Bremsflüssigkeit (empfohlene Ölsorten): IP F.F., DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4).



Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit.

Motorkühlmittel (empfohlene Ölsorten): IP ECOBLU - 40°.



Verwenden Sie nur nitritfreies Gefrier- und Korrosionsschutzmittel, das bis wenigstens -35° C schützt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN

- 1) Drehstromgenerator
- 2) CDI
- 3) Zündkerze
- 4) Zündspule
- 5) Spannungsregler
- 6) Batterie
- 7) Anlaßermotor
- 8) Anlasserrelais
- 9) Bremslichtschalter vorne
- 10) Bremslichtschalter hinten
- 11) Ölstandfühler
- 13) Kraftstoffstandfühler
- 14) Rechter Blinkleuchte hinten
- 15) Vorderleuchte
- 16) Linke Blinker hinten
- 17) Lichtschalter rechts
- 18) Lichtschalter links
- 19) Zündschalter
- 20) Kontrolldiode
- 22) Aussetzung
- 23) Instrumenteneinheit
- 25) Ölstand-Kontrolleuchte
- 26) Instrumenteneinheit-Beleuchtungslampe
- 27) Kraftstoffanzeige
- 28) Nummerschild-Beleuchtung
- 29) Abblendlicht-Kontrolleuchte
- 30) Blinkerkontrolleuchte
- 31) Blinker vorne rechts

- 32) Blinker vorne links
- 33) Standlicht vorne
- 34) Abblendlicht
- 35) Klaxon
- 36) Pick-up
- 37) Sicherung
- 38) Kombischalter

KENNZEICHNUNG

Ar	Orange
Az	Hellblau
B	Blau
Bi	Weiß
G	Gelb
Gr	Grau
M	Braun
N	Schwarz
R	Rot
V	Grün
Vi	Lila

The Aprilia logo, consisting of the word "aprilia" in a white, lowercase, sans-serif font, set against a dark grey rectangular background.

Importeure

A & G MOTORRAD VERTRIEB GMBH

SUNDERWEG 2
33649 BIELEFELD (D)
TEL. 0049 521 447030 / 351
FAX 4470333

GINZINGER IMPORT GMBH & CO

FRANKENBURGERSTRASSE 19
4910 RIED IM INNKREIS (A)
TEL. 0043 7752 88077
FAX 70684

MOHAG AG

BERNERSTRASSE NORD 202
8064 ZURICH (CH)
TEL. 0041 1 4348686
FAX 4348606

The Aprilia logo, consisting of the word "aprilia" in a white, lowercase, sans-serif font, set against a dark grey rectangular background.

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE

Aprilia s.p.a. wishes to thank its customers for the choice of the scooter and suggests:

- Do not disperse exhausted oil, fuel, polluting substances and components in the environment.
- Do not keep the engine running if not necessary.
- Avoid any disturbing noise.
- Respect the environment.

La société Aprilia s.p.a. remercie la clientèle d'avoir choisi ce cyclomoteur et recommande::

- de ne pas jeter l'huile usagée, le carburant ou les substances et les composantes polluantes dans l'environnement.
- de ne pas garder le moteur allumé si ce n'est pas nécessaire.
- d'éviter les bruits importuns.
- de respecter la nature.

Die Firma Aprilia s.p.a. dankt Ihnen für das bewiesene Vertrauen und gibt Ihnen folgende Ratschläge:

- Altes Öl, Kraftstoff, Substanzen und Komponenten sind Sondermüll.
- Lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen.
- Vermeiden Sie Geräuschbelästigung.
- Respektieren Sie die Natur.

The Aprilia logo consists of the word "april" in a white, lowercase, sans-serif font, followed by "a" in a larger, bold, lowercase, sans-serif font, all contained within a dark grey rectangular background.